



BBAG

www.bb-ag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Es ist schon Jahrzehnte her, da nahmen es einige Jockeys im deutschen Rennsport mit dem Vorwärtsreiten nicht so ganz genau. Neben den dann verhängten Sperren landeten die Geschehnisse teilweise auch vor Zivilgerichten, was, wenn diese dann insbesondere im bayerischen Raum tagten, teilweise komödiantische Züge einnahm. Eines war den Zivilrichtern aber gemein: Totale Ratlosigkeit gegenüber einer ihnen völlig fremden Materie.

Das kommt einem in den Sinn, wenn Nachrichten aus Frankreich zu uns dringen. Dort mischt sich das dortige Innenministerium, genauer die ihm unterstellte "police des jeux" in die Entscheidungen des Dachverbandes France-Galop ein. Dieser war wohl durchaus willens, dem einstigen Championjockey Pierre-Charles Boudot wieder eine Lizenz zu erteilen, da gab es ein Veto des Ministers. Es geht um einen Vorgang aus dem Februar 2021, der bis heute nicht aufgearbeitet wurde. Jetzt will die Behörde zudem eine Strafverschärfung im Fall Christophe Soumillon, der vielfach dokumentiert, während eines Rennens einen Kollegen mittels Ellbogenchecks aus dem Sattel befördert hat. Es kann durchaus darüber diskutiert werden, ob die vom Verband verhängte Sperre von zwei Monaten angemessen ist oder nicht. Doch geht es um die Einmischung des Staates in die Autonomie der Sportgerichtsbarkeit. In der kommenden Woche soll es nun Gespräche zwischen den Aktiven und den Behörden geben.

In Deutschland hat sich die Zivilgerichtsbarkeit am Ende eher rausgehalten. Das hat noch die Causa Isfahan (Derby, Peitsche...) gezeigt. "Wenn die Verbandsgerichtsbarkeit in der Sache ohne Verstoß gegen Verfassungsrecht und unter Beachtung der elementaren Rechtsgrundsätze entschieden hat, mischt sich der Staat, also die ordentlichen Gerichte, nicht mehr ein." So entschied damals das Oberlandesgericht Köln. Eine Überprüfung gibt es nur "in extremen Ausnahmefällen." Beunruhigend ist das sicher nicht. DD

Christmas Sale-Katalog jetzt online



La Estrellita bei ihrem Zweijährigen-Sieg in München. www.galoppfoto.de

Der Katalog für die zweite BBAG Christmas-Online-Sale ist ab sofort über www.bb-ag-sales.de einsehbar. Das Bieteverfahren startet am Freitag, 25. November und endet in einem „Bid-Up“ Verfahren am Sonntag, 27. November (1. Advent).

Das Angebot umfasst aktuell 78 Pferde, wobei 11 Jährlinge, 8 Fohlen, 18 Mutterstuten und 41 Rennpferde angeboten werden. Viele der zwei- und dreijährigen Pferde sind in den hochdotierten BBAG Auktionsrennen startberechtigt. Des Weiteren befinden sich einige Pferde im Katalog, die für die lukrativen Prämien im Nachbarland Frankreich qualifiziert sind. Mit der Katalognummer 14 wird die mehrfach Listen- und Gruppenplatzierte **La Estrellita** (Churchill) angeboten. Aktuell hat die von Michael Figge für El Sur Racing trainierte Stute einen GAG von 88 kg.

Zahlreiche Pferde in Training sind besonders gut für die kommende Sandbahnsaison in Dortmund oder auch für das populäre Meeting in Cagnes-sur-Mer geeignet. Über den Online Katalog sind Bilder, Videos und verschiedene Dokumente der Pferde einsehbar. Die Pferde können nach Absprache an Ihren aktuellen Standorten besichtigt werden.

Inhaltsverzeichnis

Turf National

ab S. 4

WETT
STAR



Teilnahme ab 18 Jahren.
Glücksspiel kann süchtig
machen. Mehr Infos unter
www.bzga.de

10%
CASHBACK

auf verlorene Gewinn!-Wetten
am Samstag in München

gewinnt!
V7-Jackpot
125.866,14 €
(beinhaltet den initialen
WETTSTAR.de-Jackpot
von 7.777 €)

Neue Tarife für Counterattack und Isfahan

Inoffiziell wurden die Decktaxen für **Counterattack** (Redoute's Choice) und **Isfahan** (Lord of England) bereits bei der Hengstpräsentation im Rahmen des Oktober-Meetings in Iffezheim bekanntgegeben. Jetzt kam auch die offizielle Bestätigung. Für Counterattack, dessen erster europäischer Jahrgang dreijährig ist, wird die Taxe im Gestüt Karlshof von 5.000 auf 7.500 Euro angehoben. Bei 25 Startern hatte er fünf Blacktype-Pferde, darunter den klassischen Sieger See Hector. Dessen rechter Bruder See Paris zählt zu den führenden Vertretern des Jahrgangs 2020 in Deutschland. In der Statistik der Blacktype-Pferde im Verhältnis zu Startern führt er die Liste der Hengste mit dem zweiten Jahrgang in Europa an.

Isfahan geht mit einer Decktaxe von ebenfalls 7.500 Euro, leicht reduziert gegenüber 2022, in sein siebtes Jahr im Gestüt Ohlerweiherhof. Nach zuletzt relativ kleinen Jahrgängen auf der Bahn kommen demnächst weitaus mehr seiner Nachkommen auf die Bahn. 2021 hat er 54 Stuten gedeckt, in diesem Frühjahr die Rekordzahl von 71.

97 im Derby 2023

Mit 97 Nennungen wurde das IDEE 154. Deutsche Derby (Gr. I) am 2. Juli 2023 geschlossen. Natürlich sind alle relevanten deutschen Vertreter des Jahrgangs 2020, aus dem Ausland bleibt das Interesse mit 16 Engagements übersichtlich, große Quartiere wie Godolphin und Coolmore sind nicht dabei. Der prominenteste britische Kandidat im Feld ist der Criterium de Saint-Cloud (Gr. I)-Sieger **Dubai Mile** (Roaring Lion) aus dem Stall von Mark und Charlie Johnston.

Noch vier aus Europa

Ein Quartett aus Europa ist für den Japan Cup (Gr. I) am kommenden Sonntag in Tokio übriggeblieben. Nachdem die von Jessica Harrington trainierte Magical Lagoon (Galileo) am vergangenen Wochenende im Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) in Hanshin nur auf den letzten Platz gekommen war, wurde sie aus dem Rennen genommen. Auch der vorgesehene O'Brien-Schützling Broome (Australia) wird nicht laufen. Der deutsche Kandidat **Tünnes** (Guiliani) ist aktuell auf dem Weg nach Japan. Wie berichtet, sind die weiteren Kandidaten aus Europa die aus Frankreich kommenden Onesto (Frankel), Grand Glory (Olympic Glory) und Simca Mille (Tamayuz).

RACEBETS

DAS BESTE RENNEN



Wir erhöhen die Quoten im Großen
Münchener Herbst-Preis
(Listenrennen)!

WER WIRD DER BLACK WEEK WETTCHAMPION?



Egal ob Frankreich, England, Irland,
Schweden, oder Südafrika:

Für den Black Week Wettchampion
zählen Ihre Wetten in all diesen Ländern
- jeden Tag vom 21.11.2022 - 25.11.2022.
Mit dem Code "BW22" jetzt teilnehmen.

18+ | Black Week Wettchampion gilt nur für Festkurse und Buchmacherwetten | Das Beste Rennen: Max. Einsatz 10 € | Eine Wette pro Kunde | Weitere Infos unter RaceBets.de | Glücksspiel kann süchtig machen | Hilfe unter BZGA www.check-dein-spiel.de | Unsere AGB gelten

Beschenken Sie sich selbst!



ein Angebot bei der BBAG
Jährlings-Auktion 2020



Sammarco

Sieger Idee 153. Deutsches Derby, Gr.1
Sieger Grosser Dallmayr-Preis, Gr.1

ein Kauf für 24.000 €
beim BBAG S&R
Festival 2018



Torquator Tasso

Sieger Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Gr.1
Gr.1 Sieger 3- & 4-jährig

**JETZT
ANMELDEN!**

Christmas -Online- Auktion

Bieten Sie ab: Freitag, 25. November
Auktion endet: Sonntag, 27. November

BBAG

www.bbag-sales.de





Alpenjäger löst sich am Ende souverän von der Konkurrenz. www.galoppfoto.de – Sandra Scherning

TURF NATIONAL

Krefeld, 13. November

"Krefelder für Krefeld" Großer Preis der Brauerei Königshof – Herzog von Ratibor-Rennen – Gruppe III, 55000 €, Für 2-jährige Pferde., Distanz: 1700m

ALPENJÄGER (2020), H., v. Nutan – Amora v. High Chaparral, Zü.: Ursula u. Jürgen Imm, Bes.: Stall Nizza, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 94 kg,

2. Lips Freedom (Free Eagle), 3. Winning Spirit (Soldier Hollow), 4. See Paris, 5. Aspirant, 6. Sarasto, 7. Muhalif • Üb. 7-H-6-3¹/₂-3¹/₄-5

Zeit: 1:47,37

Boden: gut bis weich



Es wird in der Vollblutzucht gelegentlich behauptet, dass die Nachkommen eines Deckhengstes, kaum ist er eingegangen oder weit entfernt außer Landes, besonders schnell laufen. Nun weilt **Nutan** (Duke of Marmalade) erfreulicherweise noch unter den Lebenden, doch ist er für hiesige Interessenten inzwischen nur noch

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 2779 39 69

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.



schwer zu erreichen. Er steht im Vauterhill Stud, das in Umberleigh liegt, im Südwesten Englands, weitab von den Zentren des Rennsports. Immerhin existiert das Gestüt schon seit rund siebenzig Jahren, man versteht sich als Hengststation für die Zucht von Hindernispferden, es steht aber dort auch ein Hengst zur Zucht von Springpferden. Boxennachbarn von Nutan sind der Gr. I-Sieger Sans Frontieres (Galileo), Top Trip (Dubai Destination) und Dream Eater (Night Shift), solide Namen in der Branche. Wie viele Stuten Nutan dort in seinem ersten Jahr 2022 gedeckt hat, ist nicht öffentlich, denn in dem Kompendium "Re-



**Wenn ankommen
nicht alles ist, dann sind
Sie bei mir richtig!**

Guenther Schmidt 0172-243 44 35





Das Team von Alpenjäger nach dem beeindruckenden Sieg.
Foto: Dr. Jens Fuchs

turn of Mares" von Weatherbys sind die Vauterhill-Hengste nicht aufgeführt.

Viele Stuten hat er auch in den Jahren, die er in Deutschland war, nicht gedeckt. sechs Jahrgänge hat er inklusive der dieses Jahr geborenen Fohlen hinterlassen, es sind rund achtzig Nachkommen. Und einer ist darunter, der jetzt einer der Co-Favoriten auf den Sieg im Deutschen Derby (Gr. I) des nächsten Jahres ist, der souveräne Rator-Sieger **Alpenjäger**. So kommt es dazu, dass Jürgen und Ursula Imm, die neben den Stand-

ortgestütten Lindenhof und Erftmühle Nutan eigentlich als Einzige unterstützt haben, jetzt ein offensichtliches Klassepferd von ihrem Derbysieger haben, der in den Tiefe der britischen Provinz verschwunden ist.

Es ist in seinem vierten Jahrgang das überhaupt erste Blacktype-Pferd von Nutan. Es gab den Ungarischen Derbysieger Faust, dann Sergeant, der in Großbritannien vier Hürdenrennen gewonnen hat, die Dreijährige Fürstin in Love war gerade zweimal in Folge erfolgreich, eine Handvoll anderer Sieger sind zu registrieren, sechs Jährlinge, neun Fohlen. Darunter Geschwister von Alpenjäger. Denn in ihren ersten Zuchtjahren ist seine Mutter Amora (High Chaparral) ausschließlich von Nutan gedeckt worden. Ihr Erstling Archer (Nutan) ist platziert gelaufen, im Jährlingsalter ist Avola (Nutan), dieses Jahr kam Asteria (Nutan) zur Welt. **Amora** (High Chaparral) hat zwei Rennen gewonnen, über 1400 und 1600 Meter, ihr Sohn könnte mehr Stehvermögen besitzen. Elfmal war sie am Start, ihr wichtigster Treffer war der in einem Ausgleich III in Baden-Baden über die Meile. Japan war ihr Partner im Frühjahr.

Die Familie ist, wie im Pedigree zu sehen, bei Jürgen und Ursula Imm seit Jahren höchst erfolgreich. Amora ist Schwester von zwei Siegern aus der Aslana (Rock of Gibraltar), Siegerin im

THUNDER MOON

€6,000 LF

MULTIPLE GR.1 PERFORMER OVER 7F AT 2 & 3, BY ZOFFANY

An extraordinary turn-of-foot to win the National Stakes **Gr.1** at 2, from 7 subsequent Group 1 performers inc. St Mark's Basilica.

Also closely placed in both the Dewhurst Stakes **Gr.1** at 2 & the Prix Jean Prat **Gr.1**.

GALILEO GOLD

€7,000 LF

2 GR.1 PERFORMERS & 8 BT HORSES
& over 40% wnr/rns from 2 crops of racing age, inc. **EBRO RIVER** (Phoenix St. **Gr.1**) & **OSCUA** (3rd Prix Marcel Boussac **Gr.1**).

IN 2022, HAS SERVED HIS MOST IMPORTANT BOOK OF 163 MARES TO DATE.



NEW IN 2023

AT HARAS DE BOUQUETOT



AL SHAQAB

www.alshaqabracetraining.com

Herbst-Stutenpreis (Gr. III) in Hannover, dazu in zwei Listenrennen in Düsseldorf und Frankfurt, in dieser Klasse auch mehrfach platziert. Sie ist Schwester des dreifachen Gruppe-Siegers und Deckhengstes Amarillo (Holy Roman Emperor), der Linie gehört auch der Gruppe II-Sieger Alter Adler (Adlerflug) an.

Peter Schiergen bezeichnete den imposanten Alpenjäger als künftiges Derby- und St. Leger-Pferd. Der letzte Ratibor-Sieger, der anschließend in Hamburg erfolgreich war, war Pastorius (Soldier Hollow). Danach waren viele spätere Meiler erfolgreich, aber auch Tünnes (Guiliani), der diesjährige St. Leger-Sieger. Ein Optionen mangelt es also nicht.

www.turf-times.de

ALPENJÄGER

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



135 2 Kommentare 4 Mal geteilt

Top-Fan Charles Lehmann
Ein sehr gutes Rennpferd ,wie alle, die von Peter Schiergen trainiert werden 🙌

Gefällt mir Antworten 3 Tage

Pedigree der Woche - präsentiert von WEATHERBYS

In Zusammenarbeit mit dem **STALLION BOOK** - Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides

EDITED PEDIGREE for ALPENJAEGER (GER)

ALPENJAEGER (GER) (Chesnut colt 2020)	Sire: NUTAN (IRE) (Bay 2012)	Duke of Marmalade (IRE) (Bay 2004)	Danehill (USA)
		Neele (IRE) (Chesnut 2004)	Love Me True (USA)
		High Chaparral (IRE) (Bay 1999)	Peintre Celebre (USA)
	Dam: AMORA (IRE) (Bay 2014)	Aslana (IRE) (Bay 2007)	Night Teeny (GB)
			Sadler's Wells (USA)
			Kasora (IRE)
		Rock of Gibraltar (IRE)	
		Alte Kunst (IRE)	

3Sx4D Danehill (USA), 5Sx5Sx4D Northern Dancer, 5Sx5S Alydar (USA), 5Sx5D Special (USA), 4Sx5D Danzig (USA), 4Sx5D Razyana (USA), 5Sx5D Surumu (GER)

ALPENJAEGER (GER), won 2 races in Germany at 2 years, 2022 and £31,596 including Herzog von Ratibor-Rennen, Krefeld, **Gr.3** and placed once.

1st Dam

AMORA (IRE), won 2 races in Germany at 3 years and £10,947 and placed 5 times; dam of **1 winner**:

ALPENJAEGER (GER), see above.

Archer (GER) (2019 g. by Nutan (IRE)), placed 3 times in Germany and Switzerland at 2 and 3 years, 2022 and £2,575.

Avola (GER) (2021 f. by Nutan (IRE)).

2nd Dam

ASLANA (IRE), won 4 races in Germany from 2 to 4 years and £86,480 including Wenatex Europa-Grupperennen, Hannover, **Gr.3**, Preis der HSBC Trinkhaus, Dusseldorf, **L.** and Fruhjahrspreis Stadt Frankfurt am Main, Frankfurt, **L.**, placed 7 times including second in Walther J Jacobs-Stutenpreis, Bremen, **L.**, Kronimus Rennen, Baden-Baden, **L.**, Wettenleip Dusseldorf-P.der Dreijahrigen, Dusseldorf, **L.** and Pfingst - Stutenpreis, Berlin-Hoppegarten, **L.** and third in Coolmore Stud Baden-Baden Cup, Baden-Baden, **L.**; dam of **3 winners**:

ACHAT (GER), won 8 races in Belgium and Germany at 4 and 5 years, 2022 and placed 8 times.

AMORA (IRE), see above.

AMUR (IRE), won 1 race in Germany at 2 years.

3rd Dam

Alte Kunst (IRE), 2nd top rated 2yr old filly in Germany in 1996, won 3 races in Germany at 2 and 3 years, placed 3 times including third in Preis von Koln, Koln, **L.**; dam of **8 winners**:

AMARILLO (IRE) (c. by Holy Roman Emperor (IRE)), Top rated older sprinter in Germany in 2014, won 6 races at home and in Germany including Timeform Jury John of Gaunt Stakes, Haydock Park, **Gr.3**, P. Mitglieder Renn Clubs Flieger Preis, Hamburg, **Gr.3**, Silberne Peitsche, Munich, **Gr.3**, Wettkontor Riem Bayerischer Fliegerpreis, Munich, **L.** and racebets.com Preis der Dreijahrigen, Dusseldorf, **L.**, placed second in Premio Vittorio di Capua, Milan, **Gr.1**; sire.

ASLANA (IRE), see above.

Art Antique (IRE) (f. by Darshaan), won 1 race in Germany, placed second in Furstenberg-Rennen, Baden-Baden, **Gr.3**.

Antique Rose (GER) (f. by Desert King (IRE)), won 2 races in Germany, placed second in Frankfurter der Mehl Mulhens Stiftung, Frankfurt, **L.**; dam of winners.

Artemisia (IRE), 1 race in Germany, placed third in Diana Trial, Berlin-Hoppegarten, **Gr.2**; dam of **ALTER ADLER (GER)**, 3 races in France and Germany at 3 and 4 years, 2022 including Grosser Preis der Badischen Wirtschaft, Baden-Baden, **Gr.2**, placed second in Deutsches Derby, Hamburg, **Gr.1**, Carl Jaspers Preis, Cologne, **Gr.2** and Prix d'Hedouville, ParisLongchamp, **Gr.3**.

Aronia (IRE), unraced; dam of **Aronius (GER)**, 2 races in Germany, placed third in P. W. Kalkmann Graffenberger Derby Trial, Dusseldorf, **L.**; also 1 race over hurdles at 6 years, 2021.

ALTE ROSE (GER), won 5 races in France and Germany and placed 5 times; dam of winners.

ARIZONA LAKES (GER), 1 race in France at 4 years, 2022 and placed 3 times.

APOLLON (GER), 1 race in France at 2 years, 2021 and placed twice.

African Queen (GER), unraced; dam of **Alcatraz Island (GER)**, 3 races over jumps in France from 3 to 5 years, 2021, placed second in P. Alain de Breil Kauto Star Gd. Chase, Le Lion-d'Angers, **L.**

ALAKHAN (IRE), won 4 races and placed 3 times.

AMADEUS (GER), won 2 races in France and Germany and placed 5 times.

ALMROSE (IRE), won 1 race in Germany; dam of a winner.

ANNELIESE (NZ), 1 race in New Zealand at 3 years, 2021 and placed once.

The next dam **ALTE ZEIT (GER)**, Champion 2yr old filly in Germany in 1987, Champion 3yr old filly in Germany in 1988, won 5 races in West Germany at 2 and 3 years including Preis der Diana - Deutsches Stuten Derby, Mulheim, **Gr.2**, ARAG Schwarzgold-Rennen (1000 Guineas), Dusseldorf, **Gr.2**, Preis der Winterkonigin, Mulheim, **L.** and Berberis Rennen, Mulheim, **L.**, placed second in Holsten Cup Deutsches Derby, Hamburg, **Gr.1**, Grosser Amdahl-Bayerisches Zuchtrennen, Munich, **Gr.2** and Fruhjahrs Stuten Preis, Koln, **L.**; dam of **6 winners** including:

ALTER ADEL (GB), won 2 races in Germany including Jean Harzheim Rennen, Koln, **L.**, placed third in Zanders Union-Rennen, Koln, **Gr.2**; sire.

Alte Kunst (IRE), see above.

AVATARA (IRE), won 1 race in Germany and placed twice; dam of winners.

Red Kiss (IRE), 2 races in France, placed third in Prix de Saint-Cyr, Deauville, **L.**; dam of **RED TORCH (FR)**, 10 races in France and Germany to 7 years, 2022 including Hoppegartner Fliegerpreis, Berlin-Hoppegarten, **L.**

Alte Dame (GER), placed twice in Germany; dam of winners.

ALWINA (GER), 4 races in Germany including Oddo BHF Kolner Herbstpreis, Cologne, **L.**; dam of **ATOMIC BLONDE (GER)**, 3 races in Germany and Italy at 2 and 3 years, 2022 including Premio Verziere, Milan, **Gr.3**, placed second in Premio Oaks d'Italia, Milan, **Gr.2** and third in T von Zastrow Stutenpreis, Baden-Baden, **Gr.2**.

Altstadt (GER), ran once in Germany; dam of winners.

AGGENSTEIN (GER), 3 races in France, Germany and Italy at 3 years, 2022 including P.Marchese Ippolito Fassati di Balzola, Milan, **L.**

Atlanta (GER), 8 races in Germany, placed third in GP.Gestuts Ammerland Herbst Preis, Hannover, **Gr.3**.

PUT SOME *Real Value* ON YOUR MARE...



Ocean Road (AUSTRALIA)
Gamely Stakes-Gr.1



Luxembourg (CAMELOT)
Irish Champion Stakes-Gr.1



Sammarco (CAMELOT)
Deutsches Derby-Gr.1
Grosser Dallmayr-Preis-Gr.1



Vadeni (CHURCHILL)
Prix du Jockey Club-Gr.1
Eclipse Stakes-Gr.1



Highland Chief (GLENEAGLES)
Man o'War Stakes-Gr.1



Alcohol Free (NO NAY NEVER)
July Cup-Gr.1



Victoria Road (SAXON WARRIOR)
Breeders' Cup Juvenile Turf-Gr.1



Aristia (STARSPANGLED BANNER)
Prix Jean Romanet-Gr.1



Al Riffa (WOOTTON BASSETT)
National Stakes-Gr.1

Congratulations TO THE BREEDERS WHO DID!

COOLMORE

Zweijährigen-Sieger

Köln, 12. November

Preis der Jean Harzheim Pferdetransporte - Kat. D, 6000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1500m

QUALITY ROAD (2020), H., v. Areion - Quintessa v. Shirocco, Zü. u. Bes.: Gestüt Park Wiedingen, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 72,5 kg, 2. Whirlybird (Adlerflug), 3. Bärbelchen (Millowitsch), 4. Murray, 5. Klingelpuetz, 6. Fabiella

Le. 1¹/₄-1¹/₂-1³/₄-3-34

Zeit: 1:35,81

Boden: gut bis weich




Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2021



Quality Road kommt bei seinem Debüt zu einem leichten Sieg. Foto: Dr. Jens Fuchs

Am Ende war es eine leichte Angelegenheit für **Quality Road**, der den Angriff der Favoritin Whirlybird (Adlerflug) ohne größere Schwierigkeiten abwehren konnte. Der Sohn von **Areion**, der als Vererber in Köln einen großen Tag hatte, wurde mit einer Derbynennung ausgestattet, doch ob er am Ende ein Pferd für 2000 Meter ist, wird sich zeigen. Sein Vater hat immer einen Tick mehr Stehvermögen vererbt, als er selbst hatte.

Die Mutter **Quintessa** (Shirocco) lief nur fünfmal, stets auf weiten Distanzen, erfolgreich war sie über 2400 Meter in Düsseldorf. Sie hat bisher neun Fohlen gebracht und dabei etwas unterschiedlich vererbt. Ihr bislang bester Nachkomme ist Quality Time (Amaron), der zwischen Anfang September und Anfang Oktober drei Rennen auf Distanzen bis zu 2000 Metern in Australien gewonnen hat. Er lief danach noch zweimal, war gerade Neunter in einem mit zwanzig Pferden besetzten Zwei Millionen-A-Dollar-Rennen in Randwick über 1600 Meter. Von seinen Geschwistern hat Queen Josephine (Soldier Hollow) zwei Rennen gewonnen, sie war Vierte auf Lis-

Fachtagung für Pferdehalter und Züchter

Was bedeutet der Klimawandel für die Pferdehaltung?

Zukunftsstrategien für Pferdebetriebe



26. November 2022

Hotel Courtyard Hannover Maschsee

Anmeldung:

Telefon: 0 42 31 - 93 765 0

E-Mail: office@schadeundpartner.de

www.schadeundpartner.de

Wettbewerb Qualitätsbetrieben gehört die Zukunft: Siegerehrung

tenebene und eine ein Top-GAG von 84,5kg. Ein Gleneagles-Jährlingshengst ist bei der BBAG für 8.000 Euro nach Kasachstan verkauft worden, ein Hengstfohlen hat Destino als Vater.

2000 Meter sollten für Quality Road kein Thema sein. Er ist bei der BBAG für 30.000 Euro zurückgekauft worden, womit ihm natürlich die Auktionsrennen für Dreijährige offen stehen. Die Mutter ist Schwester von drei Black Type-Siegern. Quelle Amore (Monsun) hat das Schwarzgold-Rennen (Gr. II) gewonnen, sie ist Mutter von Quaduna (Duke of Marmalade), die zweimal den Premio Verziere (Gr. III) in Mailand gewann, sie ist Mutter der spektakulären "Winterkönigin" Quantanamera (Lope de Vega). Geschwister sind die Listensieger Qsar (Tiger Hill), erfolgreich in 17 Rennen in Deutschland und den USA, sowie Quidamo (Monsun), der elf Rennen gewann. Die nächste Mutter Qelle Amie (Beau Genius) war zweimal listenplatziert, ihre Schwester Que Belle (Seattle Dancer) hat den Preis der Diana (damals Gr. II) gewonnen.

Sollte Quality Road seinem amerikanischen Namensvetter nacheifern, wäre man sicher zufrieden. Dieser war Gr. I-Sieger, gehört mit 32 Gr.-Siegern unter seinen Nachkommen zu den führenden Vererbern des Landes. Er steht zu einer Decktaxe von 200.000 Dollar auf Lane's End.

www.turf-times.de

QUALITY ROAD

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



KÖLN, 12.11.2022

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS



Köln, 12. November

Rubaiyat Rennen-Preis des Galopper des Jahres 2019-neuer Deckhengst im Gestüt Ohlerweiherhof 2023 - , 1300 €, Für 2-jährige EBF-prämieneberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1300m
 NERION (2020), H., v. Areion - Nevada v. Dubai Destination, Zü.: Gestüt Brümmerhof, Bes.: Stall Bärtschi, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 73,5 kg,

2. Casall (Amaron), 3. Navare (Tai Chi), 4. Königin Olivia, 5. Queen of the Sky, 6. Malhumorada, 7. Gorbi, 8. Lord of Time

Hüb. 3^{3/4}-1^{1/2}-4^{1/2}-2^{1/2}-1-1^{3/4}-2^{1/2}

Zeit: 1:22,26

Boden: gut bis weich

RACEBETS
**HIER ZUM
 RENNVIDEO** >



Ein Angebot der BBAG-
 Jährlingsauktion 2021



Ein Pferd mit Zukunft: Nerion gewinnt völlig souverän.
 www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Vermutlich war es kein besonders stark besetztes Maidenrennen, aber der Ton machte die Musik: **Nerion** gewann im Handgalopp, könnte im kommenden Jahr in den besseren Meilenrennen eine gute Rolle spielen. Für 115.000 Euro war er bei der BBAG vergangenes Jahr zurückgekauft worden, wechselte somit freihändig den Besitzer. Der **Areion**-Sohn ist ein Bruder der klassischen Siegerin **Novemba** (Gleneagles), die im vergangenen Jahr die German 1000 Guineas (Gr. II) gewann, in dieser Saison Dritte in den Valiant Stakes (Gr. III) und Vierte in den Duke of Cambridge Stakes (Gr. II) war. Sie steht nicht mehr auf der Trainingsliste von Peter Schiergen, dürfte ihre Rennkarriere beendet haben. Ein Bruder ist der Silberne Band der Ruhr-Sieger Niagara (Adlerflug). Die Mutter hat dieses Jahr einen Hengst von Pinatubo gebracht und stand auf der Liste von Zarak.

Diese **Nevada** (Dubai Destination), deren Vater ein sehr guter Mutterstutenvererber ist, war Listensiegerin über 1400 Meter in Hannover. Ihr Bruder Nordico (Medicean) hat drei Gr. III-Ren-



Shirocco - Wellenspiel (Sternkönig)

WINDSTOSS

- ✓ **Derby-Sieger**
- ✓ **Gr. 1-Sieger**
3j. auch gegen die Älteren
- ✓ **Frühreife**
2jährig Sieger
- ✓ **Härte**
29 Starts inklusive
23 Gruppe-Starts
- ✓ **Leistungsbereitschaft**
23 x in den Geldrängen
- ✓ **Hervorragende Mutterlinie**

**ER erfüllt
 alle Kriterien!**

✓ **IHRE Wahl für
 2023: WINDSTOSS**

DECKTAXE 2023 **4.000 €** zzgl. MwSt. (01.10.) SLF

MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG • GESTÜT RÖTTGEN

Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de

nen auf Distanzen rund um die Meile gewonnen, er ist Deckhengst bei JMC Racehorses, hat aber erst eine Handvoll Nachkommen, Ein weiterer Bruder ist der Listensieger und St. Leger (Gr. III)-Dritte Nordic Flight (Adlerflug). Die zweite Mutter Norwegian Pride (Diktat) war Listensiegerin in München.

www.turf-times.de

Krefeld, 13. November

Preis des Weingutes Lucashof - Kat. D, 7000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1700m

WERACRUZ (2020), St., v. Cracksman - Winnemark v. Lando, Zü. u. Bes.: Gestüt Ebbensloh, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 71 kg, 2. Attaco (Areion), 4. Superius (Helmet), 4. Disaronno, 5. To Go, 6. Meerlust, 7. Sommerberger, 8. Scalloway
Üb. 4^{1/2} - 1/2 - 2 - 1^{3/4} - 4 - 2^{3/4} - 10

Zeit: 1:49,56

Boden: gut bis weich



Weracruz war eine weitere souveräne Siegerin bei den Zweijährigen für Peter Schiergen. Foto: Dr. Jens Fuchs

Die Siegesserie von Trainer Peter Schiergen in den Zweijährigen-Rennen ging in Krefeld weiter. Die Ebbesloherin **Weracruz** hatte ähnlich wenige Probleme mit der Konkurrenz wie ihre Trainingsgefährten tags zuvor in Köln. Sie wurde selbstverständlich für den Henkel-Preis der Diana (Gr. I) genannt.

Die Mutter **Winnemark** (Lando) war eine gute Rennstute, hat zweijährig gewonnen und war Dritte im Preis der Winterkönigin, dreijährig jeweils Dritte im T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. II) und im Karin Baronin von Ullmann-Schwarzgold-Rennen (Gr. III). In der Zucht war sie bisher eine Enttäuschung. Weracruz, ihr viertes Fohlen, ist ihr überhaupt erster siegreicher Nachkomme. Der Jährlingshengst Wuhan Spring (Tai Chi) ist bei der BBAG-Herbstauktion für 7.000 Euro an Kurt Fekonja verkauft worden. Winnemark wurde inzwischen an Volker Schleusner abgegeben, hat

dieses Jahr einen Hengst von Brametot gebracht. Sie ist eine Schwester der Listensiegerin und German 1000 Guineas (Gr. II)-Zweiten Wolkenburg (Big Shuffle), eine Blacktype-Vererberin, sowie der Blacktype-platziert gelaufenen Wuhan (One Cool Cat), Wesenberg (Mastercraftsman) und Walun (Areion) aus der Listensiegerin Winterthur (Alkalde).

Der Vater **Cracksman** hat in diesem Jahr seinen ersten Jahrgang auf der Bahn, Weracruz war jetzt die 14. Siegerin. Drei Pferde haben bisher Blacktype erzielt, darunter war eine Gr. II-Siegerin in Italien. Deutlich mehr war eigentlich auch nicht erwartet worden, das nächste Jahr ist natürlich deutlich wichtiger für den Hengst. Er steht für unveränderte 17.500 Pfund in Darleys Dalham Hall Stud nahe Newmarket.

www.turf-times.de

Dresden, 16. November

Radeberger Kräuter-Cup - Kat. D, 7000 €, Für 2-jährige Pferde, die kein Rennen der Kategorie A-C gewonnen haben., Distanz: 1900m

NIGHT SHINE (2020), St., v. Eagle Top - Novellette v. Alhaarth, Zü.: SV Vondra s.r.o., Bes.: Stall www.all-4horse.com, Tr.: Jan Korpas, Jo.: Michal Abik, 2. Si Su Henki (Protectionist), 3. Bunamboo (Buratino), 4. Esfandiar, 5. Rabbit Mukhadram, 6. Ma Petite Amie, 7. Fresh Fifteen

Si. H-1-H-2^{1/2}-1-9

Zeit: 2:09,60 • Boden: gut bis weich



Night Shine (re.) gewinnt vor vollem Haus das Zweijährigen-Rennen. www.galoppfoto.de

Deutlich gesteigert gegenüber ihren bisherigen beiden Starts zeigte sich **Night Shine**, die auch von der deutlich weiteren Distanz profitierte. Was der Sieg letztendlich wert ist, wird sich zeigen. Der Sieger, in Tschechien gezogen, könnte kommendes Jahr ein interessantes Pferd für die Klassiker in dieser Region sein.

Sein Vater ist der in Hrebcin Strellice stehende King Edward VII Stakes (Gr. II)-Sieger **Eagle Top** (Pivotal), der zunächst als National Hunt-Vererber im englischen Hedgeholme Stud stand, vor

einigen Jahren nach Tschechien wechselte. Dort war er jetzt zweimal der meistbeschäftigte Hengst des Landes. Die Mutter **Novellette** (Alhaarth), die aus der Zucht des Gestüts Zoppenbroich stammt, hat dreijährig in Tschechien gewonnen. Ihr Erstling New Moon (Shamalgan) hat für Jan Korpas 2022 eine ausgezeichnete Saison, drei Rennen hat er bislang gewonnen, darunter einen Ausgleich III in Baden-Baden. Danach kam die bisher nicht besonders aufgefallene Noemi (Eagle Top), nach Night Shine sind vorerst keine weiteren Nachkommen registriert. Novellette, die einst als Jährling für nur 2.400 Euro nach Tschechien verkauft wurde, ist Schwester von vier Siegern aus der listenplatziert gelaufenen Now Again (Lomitas). Diese wiederum ist Schwester des Grand Prix de Chantilly (Gr. II)-Siegern Now we can (Martillo) und der Listensiegerin New Harzburg (Siyouni).

www.turf-times.de

Dreijährigen-Sieger

Köln, 12. November

Wettstar.de-Cup - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1400m

UNA NOVA (2019), St., v. Areion - Ustana v. Lomitas, Zü.: Gestüt Küssaburg, Bes.: Dr.K.Würtenberger, Tr.: Waldemar Hickst, GAG: 68 kg,

2. Scranton (Churchill), 3. Chili Valentino (Iffraaj), 4. Fritz Wonderlich, 5. Waldrose, 6. Volarossa

Üb. 4-1^{3/4}-6-3^{1/2}-1

Zeit: 1:27,86

Boden: gut bis weich

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** >



Bei ihrem ersten Start in Deutschland ist Una Nova früh un-gefährdet. Foto: Dr. Jens Fuchs

Mit dem klar besten Rating im Feld war **Una Nova** in dieses Rennen gegangen und am Ende war die **Amaron**-Stute auch souveräne Siegerin. Bislang war sie ausschließlich in Frankreich gelaufen, wo sie die eine oder andere bessere Vorstellung gegeben hatte. Sie ist Erstling ihrer Mutter, die 48mal am Start war, fünf Rennen gewann, allein fünfjährig siegte sie viermal. Nach

Una Nova kam Ultima (Amaron), die für das Gestüt Auenquelle bei Roland Dzubasz steht. Eine Jährlingsstute von The Grey Gatsby wurde bei der BBAG für 28.000 Euro über Axel Donnerstag an Fiona Marner Bloodstock verkauft worden. Auch dieses Jahr hat **Ustana** einen Nachkommen von The Grey Gatsby gebracht, diesmal einen Hengst. Sie ist eine Schwester von Usbeke (Big Shuffle), der 16 Rennen gewonnen hat, darunter eine Listenprüfung in Saint-Cloud. Die Familie war lange erfolgreich im Gestüt Röttgen beheimatet, inzwischen aber nicht mehr. Ihr bester Vertreter war in den letzten Jahrzehnten der vierfache Gr. I-Sieger Ungaro (Goofalik).

www.turf-times.de

Krefeld, 13. November

Preis des Prinzenpaares der Stadt Krefeld - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 2050m

DELIA (2019), St., v. Neatico - Destille v. Paolini, Zü. u. Bes.: Gestüt Sommerberg, Tr.: Uwe Schwinn, Jo.: Maxim Pecheur, GAG: 62,5 kg,

2. Sweet Saturday (Polish Vulcano), 3. Therese Albert (Ito), 4. Bavarian Princess, 5. Princesse Laia, 6. Amagliani, 7. Cassimera, 8. Princesse Sabella, 9. Opus One, 10. Lillet

Le. 4-1^{3/4}-H-1/2-1^{3/4}-5-16-K-15

Zeit: 2:11,54

Boden: gut bis weich

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** >

Am letzten Renntag des Jahres 2021 hatte **Delia** in Dortmund auf Sand gewonnen, war bei mehreren Starts auf Gras in dieser Saison gut platziert. Den Sommer hatte man ihr geschenkt, sie ist sehr von durchlässigem Boden abhängig. In Krefeld gewann sie wie ein Pferd, das langfristig auch im Handicap eine gute Rolle spielen sollte.

Ihr Vater **Neatico** (Medicean), Gr. I-Sieger, steht inzwischen in der Warmblutzucht. Es gibt eine Reihe von besseren Nachkommen von ihm, Blacktype-Pferde, getoppt natürlich vom Derby-



Delia gewinnt ihr zweites Rennen, diesmal auf Gras. Foto: Dr. Jens Fuchs

Zweiten und späteren Millionenverkauf Schwarzer Peter. Delias Mutter **Destille** (Paolini) ist nicht gelaufen, sie startete in der Zucht mit der platziert gelaufenen Dangerous Mind (Electric Beat). Zweijährig ist Domenika (Neatico), die ebenfalls bei Uwe Schwinn steht. Sie ist der letzte bekannte Nachkomme ihrer Mutter. Die zweite Mutter Distella (Big Shuffle) startete bereits in Sommerberger Farben. Sie gewann einst das Schwarzgold-Rennen in Hamburg, das als Nationales Listenrennen gelaufen wurde, sie war Zweite auf Listenebene und auch im Ausgleich I platziert. Sieben Sieger hatte sie auf der Bahn, darunter den Listensieger Dimaro (Platini) und die listenplatziert gelaufenen Derwisch (Aeskulap) und Del Gado (Acatenango). Ihre Tochter Dominanz (Lando), eine Siegerin, ist Mutter der listenplatziert gelaufenen Donna Doria (Samum). Es handelt sich um eine Linie, die in der DDR beheimatet war, die nächste Mutter Dorietta (Antrieb) stammt aus der Zucht des VE Gestüts Görldorf.

www.turf-times.de

DELIA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Das Paulick-Trio für die Geschichtsbücher: Sunny Sun (Mitte) gewann das siebte Rennen am Mittwoch in Dresden unter Mirko Sanna gegen Manjano (li.) und Sahrafina. An diesem Tag sattelte Trainer Daniel Paulick noch zwei andere Sieger in Familienfarben. www.galoppfoto.de

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



Daniel Paulicks Doppel-Dreier in Dresden

Mann des Tages beim Saisonfinale vor über 11.000 Zuschauern in Dresden war Daniel Paulick. Der Besitzertrainer aus dem brandenburgischen Lukaitz, wo er neun Pferde trainiert, war mit acht seiner Schützlinge angereist. Und die drückten dem Renntag ihren Stempel auf. Paulicks Rosa (Nicol Polli) gewann als 3:1-Favoritin das Hauptereignis, den mit 6.000 Euro dotierten BISTRA-Bau-Cup. Danach triumphierte Te Quiero (Nicol Polli) im ZDR Architekten Cup. Paulicks Krönung: Im Preis des Palettenhandel Dresden Ronny Eckelmann sattelte er die drei Erstplatzierten: Sunny Sun (Mirko Sanna), Manjaro und Sahrafina. „Das gab's noch nie, ich hatte noch nicht mal eine Zweierwette in meiner Karriere“, so der Trainer.

#turftimes

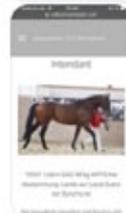


151

4 Kommentare 6 Mal geteilt



Ferdinand Leve
Alle Sieger und Platzierten stammen von Intendant ! Ein tolles Erlebnis! Herzlichen Glückwunsch!



Gefällt mir Antworten 9 Std.



Heike Trautwein
Bravo, Glückwunsch!

Gefällt mir Antworten 11 Std.



Sigrid von Schneedenhausen
Mainau Dandy von Intendant entwickelt sich prächtig (Foto September 2022) und gibt Grund genug für große Hoffnungen.



Gefällt mir Antworten 1 Std.



Top-Fan
Angelika Muntwyler
Bemerkenswert, und das mit ganz „normal“ gezogenen Pferden, denen man die notwendige Zeit gab. So soll es sein, ist aber von der „Industrie“ nicht erwünscht. Nochmals Glückwunsch an Familie Paulick, ganz grosses Kino

Gefällt mir Antworten 5 Std.



WOW! WINDSTOSS

Derby-Sieger, 2facher Gr.1-Sieger
aus überragender Mutterlinie

Decktaxe: **4.000 €**

zzgl. MwSt. (01.10.) SLF



IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**

click here to visit www.irt.com

Toulouse, 11. November

Prix Fille de l'Air - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2100m

VIA SISTINA (2018), St., v. Fastnet Rock - Nigh v. Galileo, Bes.: Rebecca Hillen, Zü.: Laundry Cottage Stud Farm, Tr.: George Boughey, Jo.: Jamie Spencer

2. Winema (Le Havre), 3. Pennine Hills (Kodiac), 4. Galleria Borghese, 5. Elegant Verse, 6. Final Gesture, 7. Hardpia, 8. La Fille du Sud, 9. Alula Borealis, 10. Jupyter, 11. Thunder Drum • 1/2, N, 1, 1, 1/4, K, K, 1 1/4, kK, 1 1/4 • Zeit: 2:09,40 • Boden: gut

Im Sommer hatte **Joseph Tuite** seine Karriere als Trainer beendet. Zu seinen Schützlingen gehörte **Via Sistina**, die bis dahin in diesem Jahr nur einen Start absolviert hatte, sie war Vierte in einem Gr. III-Rennen in Windsor. Anschließend wechselte sie in den Stall von **George Boughey**, für den sie Zweite in den Pride Stakes (Gr. III) in Newmarket war. Jetzt trat man die Reise von Newmarket zum traditionell letzten Gruppe-Rennen der Saison in Frankreich an, das sie sich als Favoritin nach einem Ritt auf Warten unter **Jamie Spencer** holte.

Ganze 5.000gns. hat die Tochter von **Fastnet Rock** (Danhill) 2019 als Jährling bei Tattersalls gekostet. Sie ist die bisher einzige Siegerin ihrer Mutter **Nigh** (Galileo), die nicht gelaufen ist. Ihre bisherigen Nachkommen konnten bislang wenig bewegen. Sie hat einen Jährlingshengst von **Ten Sovereigns**, eine Stutfohlen von **Bated Breath**, dieses Jahr wurde sie von **Too Darn Hot** gedeckt. Nigh ist Schwester von **Kingsgate Native** (Mujadil), Sieger in den Golden Jubilee Stakes (Gr. I) und den Nunthorpe Stakes (Gr. I) sowie der listenplatziert gelaufenen Vanishing Grey (Verglas), Mutter des Listensiegers First Contact (Dark Angel). Via Sistina soll im kommenden Jahr im Rennstall bleiben.

 www.turf-times.de

Mailand, 13. November

Premio del Piazzale - Gruppe III, 64900 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1700m

BAHJA DEL SOL (2019), H., v. The Gurkha - Bahja v. Seeking the Gold, Bes.: Stefano Botti, Zü.: Joe O'Leary, Tr.: Alduino Botti, Jo.: Sergio Urru

2. Emperor of Love (Ribchester), 3. Areion), 4. See Hector, 5. Cima Emergency, 6. Some Respect, 7. Lord Sakay, 8. Il Grande Gatsby, 9. Zandjan, 10. Mordimi 6, kK, 1/2, K, K, 2 1/4, K, 1 1/4, 9
Zeit: 1:46,60 • Boden: schwer

» [Klick zum Video](#)

Erster Gruppe-Sieg für **Bahja del Sol**, der zuvor sechs Platzierungen auf Listenebene erzielen

konnte. Jetzt setzte er sich sehr souverän gegen die Konkurrenz durch, wobei von den deutschen Vertretern der Veteran **Wonnemond** (Areion), immerhin auch schon neunjährig, als Dritter am weitesten kam.

Der Sieger, ein 4.000-Pfund-Jährling von Tattersalls, stammt von dem ehemaligen Coolmore-Hengst **The Gurkha** (Galileo), der seit dem Frühjahr im Roveah Lodge Stud in Irland steht. Die Mutter hat vier andere Sieger auf der Bahn, ihre Schwester Dyna Waltz (Dynaformer) war Listensiegerin und mehrfach Gr.-platziert in den USA. Die zweite Mutter Valentine Waltz (Be My Guest) hat die Poule d'Essai des Pouliches (Gr. I) und die Neil Gwyn Stakes (Gr. III), war jeweils Dritte in den 1000 Guineas (Gr. I) und den Coronation Stakes (Gr. I).

 www.turf-times.de

Mailand, 13. November

Premio Federico Tesio - Gruppe II, 132000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2200m

TEMPESTI (2019), H., v. Albert Dock - Tender Hugs v. Bachelor Duke, Bes.: Razza Dormello Oligata & Citai Spa, Zü.: Societa Agricola C.I.T.A.I, Tr.: Riccardo Santini, Jo.: Lanfranco Dettori

2. Best of Lips (The Gurkha), 3. Sisfahan (Isfahan), 4. Tramaglino, 5. Flag's Up, 6. Brigante Sabino
kH, 3 1/4, 6, 11, 4 • Zeit: 2:21,70
Boden: schwer

» [Klick zum Video](#)

Frankie Dettori hatte sich den traditionsreichen Dress des **Razza Dormello Oligata** übergestreift und auch wenn das Gestüt nicht mehr den Standard früherer Jahre hatte, so passte es sicherlich, dass **Tempesti** den Premio Federico Tesio gewinnen konnte. Zu Lasten der beiden deutschen Teilnehmer, von denen **Best of Lips** (The Gurkha) dem Favoriten lange Widerstand leistete, während der vorjährige Derbysieger **Sisfahan** (Isfahan) auf zu kurzer Distanz auch an dem mangelnden Tempo scheiterte.

Tempesti hatte zuvor zwei Listenrennen gewonnen, im Derby Italiano (Gr. II) hatte er hinter **Ardakan** (Reliable Man) den zweiten Platz belegt. Sein Vater ist der außerhalb von Italien ziemlich unbekannte **Albert Dock** (Deep Impact), der aus Japan kommt, dort zwei Gr. III-Rennen gewonnen hat. Tempesti stammt aus seinem ersten Jahrgang. Die Mutter **Tender Hugs** (Bachelor Duke) hat in Italien sieben Rennen gewonnen, sie hat noch einen weiteren Sieger auf der Bahn, ist Schwester von Gregorian Chant (Gregorian), Gr. III-Sieger in den USA, dort auch mehrfach Gr. II-platziert gelaufen. Es ist die Familie von Tisserand (Nadjar), der 1988 der bisher letzte Sieger im Derby Italiana für das Razza Dormello Oligata war.

 www.turf-times.de

PFERDE

Karl Marx mit Görlsdorfer Hintergrund

Der Deckhengst Hinton Wells (Sadler's Wells), dessen Mutter **Aspen Leaves** (Woodman) einige Jahre im Gestüt Görlsdorf stand, hat den Sieger in einem der bedeutendsten Rennen Südamerikas gestellt. Sein Sohn mit Namen Karl Marx gewann in Vidade Jardim den über 2400 Meter führenden Grande Premio Derby Paulista (Gr. I) über 2400 Meter, Fernando Larroque saß im Sattel. Hinton Wells selbst ist gar nicht gelaufen, er ist jedoch Vater eines weiteren Gr. I-Siegers.

In Görlsdorf ist die Familie von Aspen Leaves noch durch ihre Tochter Aspen Royal (Royal Applause) und ihre Enkelin Aspen Görl (Sea The Moon) vertreten. Die Mutter von Aspen Leaves ist Fall Aspen (Pretense), Siegerin in den Matron Stakes (Gr. I), in mehreren Generationen Mutter einer großen Zahl herausragender Pferde, zu denen auch Dubai Millennium gehört.

► [Klick zum Video](#)

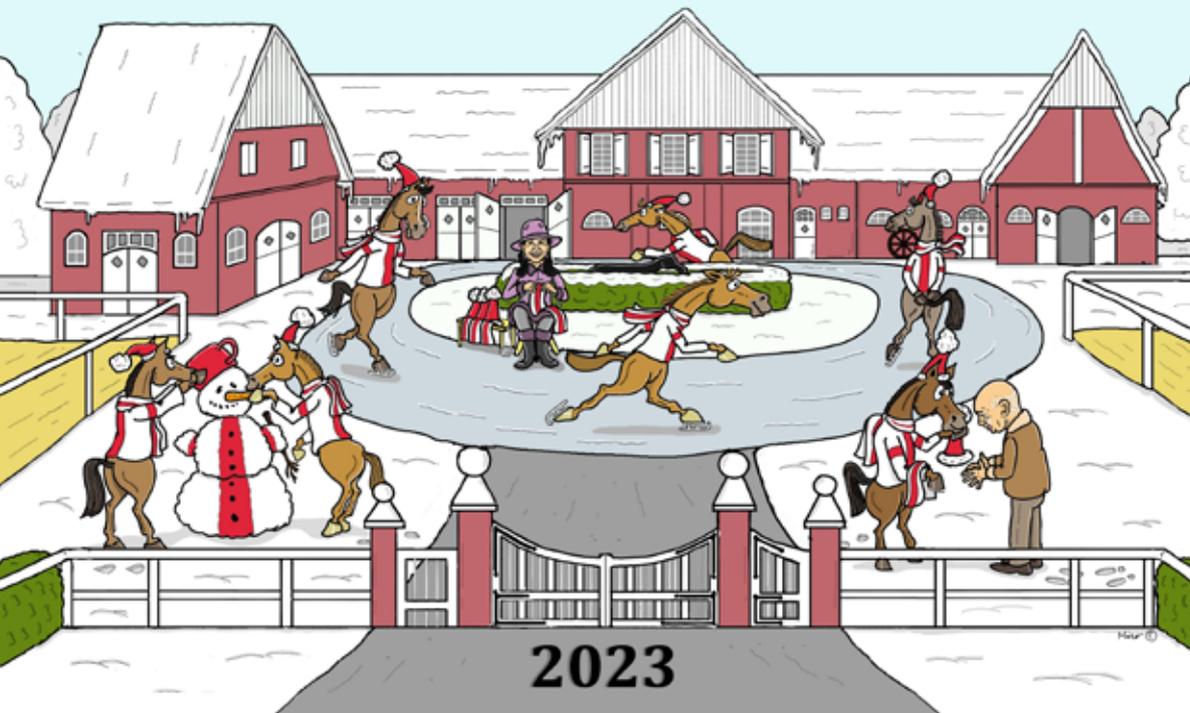
Ein Start, ein Gruppensieg

Ein kurzes, aber sehr erfolgreiches Gastspiel hat die fünf Jahre alte Stute **Silence Please** (Gle-neagles) in Deutschland gegeben. Im Besitz von Team Valor absolvierte sie für Trainer Andreas Wöhler nur einen Start, doch war das ein ein-drucksvoller Auftritt, als sie das Silberne Pferd (Gr. III) über 3000 Meter in Berlin-Hoppegarten gewinnen konnte. Inzwischen hat sie Ravensberg wieder verlassen, ihre Rennkarriere ist beendet. Sie wurde nach Newmarket transportiert, wo im Banstead Manor Stud von Juddmonte Kingman ihr erster Partner sein wird.

Anteil an Verry Ellegant zu haben

Ein Anteil von 12,5% an der Melbourne Cup (Gr. I)-Siegerin **Verry Ellegant** (Zed) wird bis zum 21. November auf der australischen Online-Plattform Gavelhouse versteigert. Der Neuseeländer Tim Barry ist der Verkäufer. Die Stute ist nach einer relativ erfolglosen Europakampagne ins Gestüt gegangen und soll im Frühjahr vermutlich von Sea the Stars gedeckt werden, somit wird das Fohlen zur der Zeit der nördlichen Hemisphäre zur Welt kommen.

KALENDER



Humorvoller Blick auf die Gestüte

Unser Cartoonist Miro hat seinen Kalender für 2023 fertig. Er kann ab sofort per E-Mail bestellt werden. Die Kalender sind im Format A3 quer, (42x29,7cm) und kosten nur 14 Euro zzgl. Versandkosten. Bestellung ausschließlich per E-Mail unter mirolihan@online.de

Seit Jahren eine beliebte Geschenkidee...

**Ab 2023
im Gestüt
Auenquelle**

Der Arc-Sieger aus der besten Mutterlinie der Welt

Adlerflug – Tijuana (Toylsome)

Stockmaß: 1,65 m

Torquator Tasso



Grandiose Rennleistung & Sieger im **Prix de l'Arc de Triomphe 2021**

- TT 3- bis 5jährig Gruppe-Sieger inklusive **Gr.1**-Siege im Großen Preis von Baden, Großen Preis von Berlin und **Prix de l'Arc de Triomphe 2021**, sowie zwei Siege im Großen Hansa-Preis, **Gr.2**
- TT Auf Rang 4 weltweit nach Timeform Rating von **128**
- TT Bei **10 Gr.1**-Starts war **TORQUATOR TASSO** immer **1., 2. oder 3.** und bis zum Ende seiner Rennkarriere, mit dem grandiosen **3. Platz im Prix de l'Arc de Triomphe 2022**, immer **gesund!**

Deutschlands **Top-Verdiener!**

- TT **TORQUATOR TASSO** erreichte die höchste Gewinnsumme eines in Deutschland trainierten Pferdes: **4.224.240 Euro**.

Die **beste Mutterlinie der Welt!**

- TT Genau wie der wichtigste Vererber der Gegenwart, **GALILEO**, stammt **TORQUATOR TASSO** aus der Weltklasse-Linie der Schlenderhanerin **ALLEGRETTA**.
- TT **Drei** Prix de l'Arc de Triomphe-Sieger der letzten Jahre findet man in der Mutterlinie von **TORQUATOR TASSO: URBAN SEA** 1993, **SEA THE STARS** 2009, und **TORQUATOR TASSO** 2021 – eine herausragende Bilanz!



Standort: Gestüt Auenquelle
Tel: 05746 / 1430
Mobil: 0171 / 2600 823
gestuet@auenquelle.de
EBF nominiert

Decktaxe:
20.000 €
(01.10./48 Std.
Lebendfohlengarantie)

Allada wertet Hannover-Rennen auf

Das am 2. Oktober von der Fährhoferin Gualana (Pivotal) gewonnene Listenrennen über 2200 Meter in Hannover ist aufgewertet worden. Die damals Zweitplatzierte **Allada** (Sea The Moon) im Besitz und aus der Zucht von Kirsten Rausing gewann vergangene Woche in Lyon-Parilly mit dem Prix du Grand Camp ein Listenrennen über 2400 Meter. Der aufstrebende Tim Donworth trainiert die Dreijährige in seinem zweiten Berufsjahr in Chantilly. Allada kommt, wie ihr Anfangsbuchstabe schon vermuten lässt, aus der Familie der "Arc"-Siegerin Alpinista (Frankel).

Großer Sport in Auteuil

Zwei Tage stand am Wochenende die Hindernisbahn in Auteuil im Blickpunkt des französischen Rennsports, gleich mehrere hochdotierte Gr. I-Rennen wurden auch mit irischer Beteiligung gelaufen, doch blieben die angereisten Schützlinge von Trainer Willie Mullins ohne bessere Möglichkeiten. Am Samstag gewann der fünf Jahre alte Wallach Theleme (Sidestep) unter Pierre Dubourg den mit 350.000 Euro dotierten Grand Prix d'Automne (Gr. I) über 4800 Meter der Hürdenbahn. Der Schützling von Arnaud Chaillé-Chaillé verwies den Favoriten Hermès Baie (Crillon) sowie L'Autonomie (Blue Bresil) auf die Plätze. Vergangenes Jahr hatte Theleme an diesem Wochenende das Grande Course de Haies des 4ans gewonnen, musste sich aber im Sommer einer Chip-Operation unterziehen, die er bestens überstanden hat. Bei seinem Comeback im Oktober hatte er in Auteuil den Prix Carmarthen (Gr. III) gewonnen.

Drei Gr. I-Rennen wurden am Sonntag vor 6.200 Zuschauern gelaufen, was für Pariser Verhältnisse ein akzeptabler Wert ist. Der Prix La Haye Jousselin (Gr. I), in dem es nach 5500 Meter der Jagdsprünge 520.000 Euro zu gewinnen gab, ging an den sieben Jahre alten Wallach Figuero (Yeats) aus dem Stall von Trainer Francois Nicolle. Jockey Angelo Zuliani, der noch am Samstag schwer gestürzt war, meldete sich erfolgreich zurück, die Plätze gingen an Grandeur Nature (Lord du Sud) und Poly Grandchamp (Poligote).

Die Außenseiterin Gessy Raiselle (Gemix) im Training bei David Cottin gewann unter James Reveley den Prix Maurice Gillois (Gr. I), ein mit 320.000 Euro ausgestattetes Jagdrennen für Vierjährige über 4400 Meter gegen Diamond Carl (Diamond Boy) und In Love (Great Pretender). Erst neun Tage zuvor hatte Gessy Raiselle an gleicher Stelle ein Listenjagdrennen gewonnen. Schaut man sich ihr Pedigree an, so findet man in den ersten vier Generationen seit 1978 nicht einen einzigen Sieger, die meisten Vertreter der Familie sind überhaupt nicht gelaufen.

Der beste dreijährige Hürdler in Frankreich ist der von dem 30 Jahre alten Hugo Merienne trainierte St. Donats (Saint des Saints), der im Prix Cambacérès (Gr. I) um 250.000 Euro die Konkurrenz deutlich abfertigen. Zweiter wurde Not Too Bad (No Risk At All) vor Bolero (Pastorius), der aus dem ersten französischen Jahrgang seines Vaters stammt. **Pastorius** stellte mit ihm seinen ersten Grupplatzierten über Hindernisse.

Im Rahmenprogramm stellte **König Turf** einen besonderen Sieger, denn sein fünf Jahre alter Sohn Spes Militurf aus dem Trainingsquartier Macaire/Lageneste blieb mit seinem Sieg im mit 80.000 Euro dotierten Prix Fondateur (LR) nach 4400 Metern der schweren Sprünge auch bei seinem siebten Start ungeschlagen. Vor einem Jahr hatte er im italienischen Meran ein Gr. I-Hürdenrennen gewonnen.

NEW

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



**FREE
DOWNLOAD**

Download on the
App Store

Download for
Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND 🐎 WEATHERBYS

STALLIONNEWS

Decktaxen, Decktaxen, Decktaxen

Nahezu alle führenden Gestüte in Frankreich, Großbritannien und Irland haben inzwischen die Decktaxen für ihre Hengste 2023 bekannt gegeben. Die Tarife der Marktführer Coolmore und Darley haben wir in unserer vergangenen Ausgabe veröffentlicht. Im Folgenden in ungeordneter Reihenfolge weitere Gestüte mit Anmerkungen zu ihren jeweiligen Hengsten.



Top in Australien, in Europa im Kommen: Der Shuttle-Hengst Zoustar. Foto: Tweenhills

Der Shuttle-Hengst **Zoustar** (Northern Meteor), aus dessen erstem europäischen Jahrgang die Cheveley Park Stakes (Gr. I)-Siegerin Lezoo stammt, wird im kommenden Jahr im Tweenhills Farm & Stud zu einer Decktaxe von 30.000 Pfund stehen, bisher waren es 25.000 Pfund gewesen. In Australien steht der Zwölfjährige im Widden Stud, dort beträgt seine Decktaxe 198.000 A-Dollar (ca. €128.000), womit er zu den teuersten Hengsten des Landes gehört. Er hat allerdings bereits 28 Gr.-Sieger auf der Bahn, fünf haben Gr. I-Rennen gewonnen. In England hat er in diesem Jahr 96 Stuten gedeckt.

Drei weitere Hengste stehen unter dem Banner von Qatar Racing auf Tweenhills. Die Decktaxe des 2000 Guineas (Gr. I)-Siegers **Kameko** (Kitten's Joy) wurde von 20.000 auf 15.000 Pfund gesenkt. Er war 2021 mit 107 Bedeckungen in seine Deckhengstkarriere gestartet, dieses Jahr waren es 102. **Havana Gold** (Teofilo) steht 2023 für 10.000 Pfund statt bisher 12.500, bei **Lightning Spear** (Pivotal) bleibt es bei 5.000 Pfund.

+++

Der im englischen Highclere Stud stehende **Land Force** (No Nay Never), der fast ausschließlich zweijährig lief, dabei die Richmond Stakes

(Gr. II) gewann, wird zu einer unveränderten Decktaxe von 5.000 Pfund angeboten. 112 Stuten hatte er in seinem ersten Deckhengstjahr 2021, dieses Frühjahr waren es 74.

+++

Im Portfolio von Darleys Kildangan Stud war der zweifache Gr. I-Sieger **Belardo** (Lope de Vega) nicht mehr aufgetaucht, jetzt gab das in der englischen Grafschaft Shropshire gelegene Bearstone Stud bekannt, dass der Zehnjährige künftig dort stehen wird. Sein erster Jahrgang ist vierjährig, sechs Gr.-Sieger hat er bisher auf der Bahn. Seine Bedeckungszahl war in diesem Jahr deutlich heruntergegangen, von noch 164 2021 auf 33 in 2022. Seine Decktaxe 2023 liegt bei 6.500 Pfund.

Seine Boxennachbarn im Bearstone Stud sind **Dream Ahead** (Diktat), **Washington D C** (Zoffany) und **Mattmu** (Indesatchel). Für den jetzt 14 Jahre alten Dream Ahead werden für nächstes Jahr 7.500 Pfund aufgerufen. Vier Jahre war er im Haras de Grandcamp, jetzt wird es für den Vater von 13 Gr.-Siegern die zweite Saison in England sein. 82 Stuten hatte er 2022.

+++

Der vom Gestüt Röttgen gezogene **Diplomat** (Teofilo), der für Eckhard Sauren neun Rennen gewonnen hat, darunter drei Gr.-Rennen, auch über Hürden in Auteuil erfolgreich war, wechselt von England aus in das Longholes House Stud nach Irland, wo seine Decktaxe 1.500 Euro beträgt. Er steht weiterhin unter dem Banner von LM Stallions, das im englischen March Hare Stud gleich sieben Deckhengste aufgestellt hat, angeführt von dem ehemaligen Darley-Hengst **Charming Thought** (Oasis Dream), Sieger u.a. in den Middle Park Stakes (Gr. I).

+++

Time Test (Dubawi), der in diesem Jahr auch von zahlreichen deutschen Züchtern berücksichtigt wurde, steht 2023 im National Stud im englischen Newmarket zu einer unveränderten Decktaxe von 15.000 Pfund. Sein erster Jahrgang ist dreijährig, er ist Vater von bisher sechs Blacktype-Siegern, darunter ist Rocchigiani, für Trainer Peter Schiergen und den Stall Domstadt zweifacher Gruppensieger, inzwischen nach Hong Kong verkauft. Mit 181 Bedeckungen zählte Time Test, der Gr.-Rennen auf Distanzen bis 2000 Meter gewonnen hat, 2022 zu den gefragtesten Hengsten Europas.

Ein Neuling an seiner Seite ist der Ausnahme-steher **Stradivarius** (Sea The Stars), der mit einem Tarif von 10.000 Pfund in den Markt gehen wird. Im zweiten Jahr im National Stud steht der Gr.-Sieger und mehrfach über die Meile Gr.-I-Platzierte **Lope Y Fernandez** (Lope de Vega), der



Time Test gehörte zu den populärsten Hengsten in England.
Foto: National Stud

dieses Jahr 134 Stuten deckte, seine Decktaxe bleibt mit 8.500 Pfund unverändert. Der vierte Hengst im Gestüt ist für 3.000 Pfund der Flieger **Rajasinghe** (Choisir), aus dessen erstem Jahrgang von neun Startern bislang sechs gewonnen haben.

+++

Nach sechs Jahren im Nunnery Stud von Shadwell in England war der mehrfache Gr. I-Sieger **Muhaarar** (Oasis Dream) nach Frankreich in das Haras des Faunes von Alain Chopard gewechselt. Die Erfolge seiner Nachkommen waren einfach unzureichend. Doch hatte der Hengst ein sehr gutes Jahr 2022 mit immerhin zwanzig individuellen Blacktype-Pferden, fünf Gr.-Sieger waren darunter. Daraufhin wird seine Decktaxe von 5.000 auf 7.500 Euro erhöht. Im Haras des Faunes stehen auch Gutaifan (Dark Angel), der dieses Jahr 82 Stuten gedeckt hat, Born to Sea (Invincible Spirit) und Captain Chop (Indian Rocket).

+++

Masked Marvel (Montjeu), Deckhengst aus Waldrun-Familie in der Hindernisabteilung des Haras d'Etream, wird für 2023 einen deutlichen Aufschlag bei einer Decktaxe bekommen. Statt 7.000 Euro kosten seine Dienste im Haras de Tuilerie, seinem Standort, dann 12.500 Euro, ein für einen NH-Hengst schon relativ hoher Wert. Er hatte dieses Jahr bislang 15 Blacktype-Nachkommen auf der Bahn, darunter den Grand Steeple Chase de Paris (Gr. I)-Sieger Sel Jem. Zudem erzielen seine Nachkommen ausgezeichnete Preise auf den Auktionen. In den letzten vier Jahren hat er stets dreistellige Bücher gedeckt, 2022 waren es 118 Stuten. Masked Marvel ist ein Sohn der Waldmark (Mark of Esteem) und Schwester der Gr. III-Siegerin Waldlerche (Monsun), Mutter des "Arc"-Siegers Waldgeist (Galileo).

Mit einer Decktaxe von 15.000 Euro führt Saint des Saints (Cadoudal) das Hindernisangebot von Etream an, ansonsten stehen dort noch Goliath des Berlais (Saint des Saints), Paradiso (Kapgarde) und der Irish Derby (Gr. I)-Sieger **Latrobe** (Camelot).

+++

In seine 21. Saison als Deckhengst geht im Irish National Stud **Invincible Spirit** (Green Desert), erstmals wird seine Decktaxe mit "private" angegeben. In dieser Saison stand der 25 Jahre alte Hengst noch für 60.000 Euro, er deckte immerhin noch 106 Stuten. Er ist Vater von 74 Gr.-Siegern, zahlreiche seiner Söhne sind bereits selbst erfolgreiche Vererber wie Kingman, Charm Spirit, Shalaa, Lawman, Profitable und Territories, andere sind noch in den Startlöchern.

Zwei junge Boxennachbarn von ihm waren 2022 sehr gut gebucht. **Lucky Vega** (Lope de Vega), der Sieger in den Phoenix Stakes (Gr. I) startete 2021 bei Yulong in Australien mit 119 Stuten, in Irland deckte er im Frühjahr dann 151 Stuten. Seine Decktaxe bleibt mit 15.000 Euro unverändert. **Nando Parrado** (Kodiac), zweijährig Sieger in den Coventry Stakes (Gr. II), ist ebenfalls für nicht veränderte 6.000 Euro tätig, er deckte 130 Stuten. Der erste Jahrgang des Irish 2000 Guineas (Gr. I)-Siegers **Phoenix of Spain** (Lope de Vega) kommt jetzt in den Rennstall, auch bei ihm bleibt es bei der Decktaxe von 12.000 Euro. Er hatte im Frühjahr 68 Partnerinnen.

Ansonsten stehen im Irish National Stud noch Decorated Knight (Galileo), Free Eagle (High Chaparral), Dragon Pulse (Kyllachy), Elusive Pimpernel (Elusive Quality) und Equiano (Acclamation) für deutlich niedrigere Decktaxen.

+++



Der populäre Masked Marvel aus der Waldrun-Familie.
Foto: Etream



State of Rest bei seinem Sieg in Royal Ascot. www.galoppfoto.de

Dark Angel (Acclamation), Vater von bisher 54 Gr.-Siegern, wird 2023, wenn er 17 Jahre alt sein wird, im irischen Yeomanstown Stud für unveränderte 60.000 Euro decken. 2022 hatte er weltweit vier individuelle Gr. I-Sieger auf der Bahn, darunter die Poule d'Essai des Poulains (Gr. I)-Siegerin Mangoustine. Seine Popularität ist ungebrochen, mit 193 Stuten gehörte er auch in diesem Jahr zu den gefragtesten Hengsten Irlands.

Der im zweiten Jahr dort stehende **Supremacy** (Mehmas), Sieger in den Middle Park Stakes (Gr. I), steht zu einer leicht reduzierten Decktaxe von 10.000 Euro. Er war ein exzellenter Zweijähriger, was irische Züchter stets attraktiv finden, 187 Stuten hat er 2022 gedeckt. In sein drittes Jahr geht **Invincible Army** (Invincible Spirit), der in drei Rennzeiten Gruppe-Rennen über Distanzen bis zu 1200 Meter gewonnen hat. Sein Tarif bleibt mit 7.000 Euro unverändert, 138 Stuten waren 2022 gebucht. Der vierte Hengst im Gestüt ist der Gr. II-Sieger Shaman (Shamardal), dessen erster Jahrgang 2022 zur Welt kam.

+++

Der vierfache Gr. I-Sieger **State of Rest** (Star-spangledbanner) startet seine neue Karriere im Rathbarry Stud mit einer Decktaxe von 25.000 Euro. Er war in dieser Reihenfolge Sieger in den Saratoga Derby Invitational Stakes (Gr. I), in der Cox Plate (Gr. I), im Prix Ganay (Gr. I) und in den Prince of Wales's Stakes (Gr. I). Im Sommer geht es für den Shuttle-Hengst in das Newgate Stud nach Australien.

Die Pole-Position im Rathbarry Stud hält unverändert der im kommenden Jahr 24 Jahre alt werdende **Acclamation** (Royal Applause), dessen Dienste für 27.500 Euro zu haben sind. Von seinen Söhnen im Gestüt sind der selbst hochechfolgreiche Dark Angel und der rasante Aufsteiger Mehmas zu erwähnen. Der gefragte **Kodi Bear** (Kodiac) - 194 Bedeckungen 2022 - und **James Garfield** (Exceed and Excel) stehen zu unveränderten Decktaxen von 15.000 bzw. 4.000 Euro bereit.

+++

Ardad (Kodiac), der Vater der im kommenden Jahr im Dalham Hall Stud aufgestellte Gr. I-Siegers Perfect Power, steht im britischen Overbury Stud zu einer unveränderten Decktaxe von 12.500 Pfund. Dieses Jahr deckte er 205 Stuten. Neu an seiner Seite ist Europas Pferd des Jahres von 2015 **Golden Horn** (Cape Cross), der vor einigen Monaten an das Dash Grange Stud verkauft wurde, das den Hengst im Overbury Stud aufstellt. Er dürfte am neuen Standort vorwiegend für Stuten der Hindernispferdezucht zur Verfügung stehen. Das gilt natürlich auch für **Schiaparelli** (Monsun), der für 2.000 Pfund zur Verfügung steht. Zwanzig Stuten deckte er 2022. Nicht mehr auf der Liste ist Cityscape (Selkirk), der in Argentinien bleibt, wo er Vater von bisher neun Gr. I-Siegern ist.

+++

Sechs Hengste stehen 2023 im Ballyhane Stud in Irland, von denen **Space Traveller** (Bated Breath) zu einer Taxe von 6.500 Euro neu aufgestellt wird. Der Sechsjährige stammt aus der Zucht des ehemaligen Fußballprofis Claudio Pizarro, hat fünf Rennen gewonnen, darunter die Boomerang Stakes (Gr. II) und die Jersey Stakes (Gr. III). Ende vergangenen Jahres wurde er in die USA geschickt, wo er in der Woodbine Mile (Gr. I) und den Frank E. Kilroe Mile Stakes (Gr. I) jeweils Zweiter war.

Der Primus in Ballyhane ist **Dandy Man** (Mozart), der für 15.000 Euro steht - 137 Stuten in 2022 -, gefolgt von **Soldier's Call** (Showcasing), dessen Tarif mit 7.500 Euro unverändert bleibt. Der Gr. I-Flieger ist bei den Züchtern sehr populär, deckte 2021 152 Stuten, dieses Jahr waren es

112. Sein erster Jahrgang kommt nächstes Jahr auf die Bahn. Ansonsten stehen dort Sands of Mali (Panis), Elzaam (Redoute's Choice) und Prince of Lir (Kodiak). Mit 153 Bedeckungen war Elzaam in diesem Frühjahr erstaunlich populär. Der 14-jährige hat zwar erst zwei Gr.-Sieger auf der Bahn, macht sich aber mehr und mehr einen Namen als National Hunt-Vererber. Am Sonntag gewann ein Sohn von ihm ein Gr. II-Hürdenrennen im englischen Cheltenham.

+++

Zwei neue Hengste stehen ab 2023 im französischen Haras du Hoguenet, wobei der zwanzig Jahre alte **Motivator** (Montjeu) noch einmal einen Standortwechsel vollzogen hat. Zehn Jahre hatte er im jetzt weitgehend aufgelösten Haras du Quesnay der Familie Head gestanden, ist dort insbesondere Vater der zweimaligen "Arc"-Siegerin Treve geworden. Zu einer Decktaxe von 5.000 Euro wird er angeboten. An seiner Seite steht für 3.800 Euro der Neuling Texas (Wootton Bassett), zweijährig Listensieger, in diesem Jahr Zweiter in der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I). Die fünf anderen Hengste in Hoguenet, darunter Penny's Picnic (Kheleyf), sind vornehmlich in der Zucht von Hindernispferden tätig.

+++

Ein ganzer Schwung neuer Hengste hat im französischen Haras de Montaigu Einzug gehalten, darunter wie bereits berichtet mit **Dabirsim** (Hat Trick) und **Shamalgan** (Footstepsinthesand) die beiden Deckhengste im Besitz von Simon Springer. Beide standen zuvor in Grandcamp, doch wird der Deckbetrieb dort bekanntlich eingestellt. Dabirsim steht unverändert für 8.000 Euro, Shamalgan, Vater der Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Toskana Belle, ist für 5.000 Euro zu haben.

Bei **Dschingis Secret** (Soldier Hollow), der in seinem ersten, jetzt zweijährigen Jahrgang bereits drei Sieger hat, gibt es zwei verschiedene Decktaxen. Für Stuten auch dem "Flach"-Bereich werden 4.000 Euro verlangt, geht es um die Zucht von Hindernispferden, werden 3.000 Euro aufgerufen. Deutlich angehoben wurde der Tarif bei dem führenden NH-Hengst No Risk At All (My Risk), von 12.000 auf 18.000 Euro. Dieses Jahr hatte er u.a. die Gr. I-Sieger Allaho und Epatante auf der Bahn. Flintshire (Dansili) steht in Montaigu für 6.500 Euro, der zu Beginn seiner Karriere in Deutschland aufgestellte **Jimmy Two Times** (Kendargent) für 3.000 Euro. Dreissig Stuten hat dieser 2022 gedeckt.

+++

Als **Mehmas** (Acclamation) 2017 im irischen Tally-Ho Stud aufgestellt wurde, betrug seine Decktaxe 12.500 Euro. 145 Nachkommen hat der zweifache Gr. II-Sieger, der ausschließlich zweijährig gelaufen ist, dann im Jahrgang 2018 gehabt. 101 sind zweijährig gelaufen, 56 konnten gewinnen - Rekord für einen "freshman sire". Seine Decktaxe war zwischenzeitlich reduziert worden, 2020 auf 7.500 Euro, doch das ist natürlich Historie. 2022 hat er 250 Stuten für einen Tarif von 50.000 Euro gedeckt, womit er kommerziell einer der ertragreichsten Hengste Europas war. Für 2023 hat Tally-Ho die Taxe noch einmal angehoben, auf 60.000 Euro. Er ist Vater von bisher elf Gr.-Siegern, von seinen Söhnen sind Minzaal und Supremacy bereits im Gestüt.

Deutlich reduziert wurde hingegen die Decktaxe für den im kommenden Jahr 22 Jahre alten **Kodiak** (Danehil), von 65.000 auf 40.000 Euro. Der July Cup (Gr. I)-Sieger **Starman** (Dutch Art) war in diesem Jahr mit 255 Bedeckungen der meistbeschäftigte Nachwuchshengst in Irland. Für seine Dienste sind 2023 12.500 statt bisher 15.000 Euro zu entrichten. Bei **Cotai Glory** (Exceed and Excel) geht es von 8.500 auf 12.500 Euro hoch. Mit jeweils 5.000 Euro sind die Decktaxen von **Kessaar** (Kodiak) und **Inns of Court** (Invincible Spirit) gleichbleibend. Letzterer ist wie die meisten Hengste von Tally-Ho extrem populär. Von den 168 Jährlingen, die er bisher europaweit im Ring hatte, wurden 121 zu einem Schnitt von 33.766 Euro verkauft. Vergangenes Frühjahr deckte er 174 Stuten, dieses Jahr waren es auch noch 141.

+++

Drei Hengste stehen im irischen Rathasker Stud: Bungle Inthejungle (Exceed and Excel) wurde von 8.000 auf 6.500 Euro heruntergesetzt,



Dschingis Secret hat seine ersten Sieger auf der Bahn. Foto: Montaigu

marginal geändert wurden die Decktaxen bei Gregorian (Clodovil) und **Coulsty** (Kodiac), die beide für 4.500 Euro stehen. Der Meiler Coulsty, dessen Tochter Shantisara Gr. I-Siegerin in den USA war, deckte 2022 immerhin 158 Stuten, bei Bungle In-thejungle waren es auch noch 115.

+++

Nahezu ausschließlich in der Hindernispferdezucht ist das Haras de Hetraie in Frankreich mit neun Hengsten unterwegs. Als Neuzugang ist vor einigen Tagen der Schlenderhaner Gr. I-Sieger **Mare Australis** (Australia) eingetroffen, für den zum Start eine Decktaxe von 4.500 Euro verlangt wird.

Bereits etabliert ist der einstige Derbysieger **Pastorius** (Soldier Hollow), von dessen Nachkommen auf der Flachen in diesem Jahr Dalika. Parol und Riocorvo Gr.-Rennen gewonnen haben. Sein erster französischer Jahrgang ist dreijährig. Die Decktaxe für ihn wurde von 5.800 auf 7.000 Euro angehoben. Bei nunmehr 6.000 Euro steht **Bathyrhon** (Monsun), der in diesem Jahr 174 Stuten für 3.800 Euro gedeckt hat. Mit 21 Siegern – sein erster Jahrgang ist vierjährig – hatte der Hengst aus der Zucht von Dieter und Irmgard Meinke ein gutes Jahr. Der teuerste Hengst in Hetraie ist der mehrfache Gr. I-Sieger Kapgarde (Garde Royale) für 15.000 Euro.

+++

Mit einer Decktaxe von 3.500 Euro startet der Ittlinger **Lavello** (Zarak) im kommenden Jahr im französischen Haras du Lion seine neue Karriere. Der Sieger im Bavarian Classic (Gr. III), Zweiter in der The Länd Trophy (Gr. III) und Dritte aus dem Prix Hocquart (Gr. II) ist der erste Nachkomme seines Vaters im Gestüt, steht im Besitz eines Syndikates. Zu seinen Boxennachbarn gehört mit **Estejo** (Johan Cruyff) ein Neuzugang, der bereits mehrfach seinen Standort gewechselt hat, Gr. I-Vererber über Hindernisse ist.

+++

Gleich ein Sextett steht im Allevamento di Besnate, einem der wenigen Gestüte in Italien mit noch nennenswerten Hengsten im Angebot. Verdoppelt wurde die Decktaxe von Albert Dock (Deep Impact), von 3.000 auf 6.000 Euro. Sein Sohn Tempesti war am vergangenen Sonntag Gr. II-Sieger in Mailand. Zu den weiteren Hengsten im Gestüt zählen u.a. die Ex-Shadwell-Vertreter Arcano (Oasis Dream) und Mukhadram (Shamardal), dazu in seiner zweiten Saison in Italien Adaay (Kodiac).

Waldkönig wird Deckhengst



Waldkönig als Jährling im Ring in Newmarket. Foto: Tattersalls

Der fünf Jahre alte **Waldkönig** (Kingman) wird im irischen Knockhouse Stud zu einer Decktaxe von 2.500 Euro als Vererber in der Hindernispferdezucht aufgestellt. Richard Venn, ein Spezialist für Deals in der NH-Szene, hat den Wechsel arrangiert. Im Training bei John und Thady Gosden ist Waldkönig fünfmal in den Ammerland/Newells Park-Farben gelaufen, hat dabei die Gordon Richards Stakes (Gr. III) über 2000 Meter in Sandown Park gewonnen. Er ist der Bruder des Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Siegers Waldgeist (Galileo), weitere Deckhengste in der engeren Familie sind Masked Marvel (Montjeu) und Waldpark (Dubawi).

Waldkönig war als Jährling bei Tattersalls im Auktionsring, Ammerland kaufte ihn aus der Partnerschaft für 600.000gns. heraus, doch im Nachhinein beteiligte sich Newsells Park dann doch wieder an dem Hengst.

Highland Reel demnächst in Japan

Der in sieben Gr. I-Rennen erfolgreiche **Highland Reel** (Galileo) wird seine Deckhengstkarriere auf der S T Farm von Takaya Shimikawa in Japan fortsetzen. Fünf Jahre stand er in Coolmore, sein erster Jahrgang ist dreijährig, zwei Gr.-Sieger hat er bisher auf der Bahn, in Italien und den USA. Im Frühjahr hatte er 31 Stuten gedeckt, was für irische Verhältnisse eher wenig ist. Von Beginn hatten ihn deutsche Züchter gebucht, unlängst hatte er mit Quijana Starlet eine Siegerin in München gestellt. Highland Reel ist stets nach Australien geschuttelt, doch steht er aktuell im Swettenham Stud.

AUKTIONSNEWS

Stauffenberg greift tief in die Tasche



Anthony Rogers vom Airlie Stud gratuliert Philipp von Stauffenberg zum Kauf des Kingman-Hengstes. Foto: Goffs

Philipp von Stauffenberg war einer der Protagonisten der viertägigen November Foal Sale, die bei Goffs in Irland am Donnerstag mit sehr guten Zahlen beendet wurde. Der Züchter, Consignor und Pinhooker aus dem Westfälischen griff einmal mehr mutig und tief in die Tasche, um sich für die relevanten Jährlings-Auktionen 2023 mutmaßliche Kronjuwelen zu sichern. In diesem Jahr hatte Stauffenberg einige spektakuläre Pinhooking-Erfolge verzeichnen können, was natürlich zu erneuten Investitionen geführt hat.

Am Mittwoch, dem traditionell stärksten Auktionstag, unterzeichnete er den Kaufzettel beim Salestopper, einem vom irischen Airlie Stud angebotenen **Kingman**-Sohn, einem Bruder der Gr. I-Siegerin Skitter Scatter (Scat Daddy) und des Listensiegers und mehrfach gruppeplatziert gelaufenen Zweijährigen Victory Dance (Dubawi). "Bei diesem war ich damals Unterbieter", erinnerte sich Stauffenberg - Godolphin hatte ihn als Fohlen für 700.000 € ersteigert. Seine Neuerwerbung hat fraglos ein "Deckhengstpedigree", so der Käufer. "Es ist das teuerste Fohlen, das ich jemals gekauft habe", gab Stauffenberg zu, "der Hengst wird wie alle anderen zu uns nach Hause kommen und behandelt wie alle anderen. Wo er dann als Jährling angeboten wird, werden wir nächstes Jahr entscheiden."

Sechs Fohlen wird Stauffenberg mit nach Aschberg nehmen, 1,113 Millionen Euro gab er aus. Für 280.000 Euro ersteigerte er einen **Night of**

Thunder-Hengst, der vom Irish National Stud angeboten wurde. "Es sind wenige Nachkommen des Vaters auf dem Markt", meinte Stauffenberg, "mit ihm habe ich bisher immer Glück gehabt." Seine Neuerwerbung stammt von einer sechsfachen Siegerin, die zweimal listenplatziert war. Zu weiteren Akquisitionen von Stauffenberg gehörten u.a. Nachkommen von Dandy Man und Galilway.

Kingman war der prägende Hengst der Auktion, denn die drei teuersten Fohlen stammen von dem Juddmonte-Hengst ab. Und Juddmonte war es dann auch, das für 530.000 Euro das zweitteuerste Fohlen der Auktion ersteigerte, einen Hengst aus der Princess de Lune. 460.000 Euro legte Katsumi Yoshida für eine Kingman-Stute aus der Assurance an.

Gefragt waren auch die ersten Fohlen, die von **Wootton Bassett** in dessen ersten Jahr in Coolmore gezeugt wurden. Sechs seiner Fohlen wurden zu einem Schnitt von 224.167 Euro verkauft. Juddmonte erwarb einen von ihm stammenden Halbbruder zum eigenen Arrest (Frankel), der gerade Zweiter im Criterium de Saint-Cloud (Gr. I) war. Logischerweise waren auch Nachkommen von No Nay Never gefragt. Ein Sohn der zweijährig auf Listenebene erfolgreichen Piece of Paradise (Holy Roman Emperor) wurde für 330.000 Euro an Rockbank Bloodstock verkauft.

Im Ring war auch ein Sea the Stars-Hengst aus der **Sanwa**, somit ein rechter Bruder zu Sea the Moon. Der Hammer fiel bei 250.000 Euro, den Zuschlag bekam Mark McStay von Avenue Bloodstock, doch tauchte auf dem Kaufzettel auch der Name des Züchters, des Gestüts Görlsdorf auf.

Nach vier Tagen wurde eine sehr positive Bilanz gezogen. Von 917 vorgestellten Fohlen wurden 737 zu einem Schnitt von 40.110 Euro verkauft, ein Plus von 15% gegenüber dem Vorjahr.

Übersichtliche Sapphire Sale

Mit einem sehr übersichtlichen Ergebnis endete die erstmals durchgeführte eintägige Tattersalls Ireland Sapphire Sale am vergangenen Samstag im irischen Fairyhouse. Bei dieser Mixed Sale für den Flachrennsport wurden von 184 angebotenen Pferden nur einhundert verkauft, der Gesamtumsatz betrug knapp 600.000 Euro, der Schnitt pro Zuschlag somit 5.994 Euro. Den Höchstpreis von 38.000 Euro erzielte ein Hengstfohlen aus dem zweiten Jahrgang von Advertise (Showcasing), deren Mutter eine Schwester der Gr. I-Siegerin und mehrfachen Gr. I-Siegerin Misty For Me (Galileo) ist, das Ballyphilip Stud war der Käufer.

Niagara und Weston – beide erlösten 240.000 Euro



Niagara im Auktionsring von Deauville – der Zuschlagpreis war noch nicht erreicht. Foto: Arqana/Zuzanna Lupa

Insgesamt fünf Tage wurde inklusive diesem Donnerstag in Deauville auktioniert, die Vente d'Automne stand auf dem Programm, im Katalog standen außer Zuchtstuten Vollblüter jeder Altersklasse, ein besonderer Augenmerk wurde auf den Hindernissport gelegt. Aus deutscher Sicht war dabei der Montag von besonderem Interesse, denn an diesem Tag kamen Pferde im Training in den Ring, darunter mit **Niagara** (Adlerflug) und **Weston** (Soldier Hollow) zwei Dreijährige des Syndikats Liberty Racing. Beide wurden mit jeweils 240.000 Euro sicher sehr ordentlich bezahlt.

Für Weston wird es in den Hindernissport gehen. Erst kurz bevor der aktuell Viertplatzierte auf Gr. III-Ebene in den Ring kam, hatte sich Trainer Gordon Elliott bei dem Agenten Tom Malone gemeldet, wobei ihm wohl auch der Cross Soldier Hollow/Sternkönig gefallen hat: Es ist der des Gr. I-Hüdlers Arctic Fire (Soldier Hollow). Malone unterzeichnete den Kaufzettel über 240.000 Euro, der Schimmel wechselt nach Irland. Niagara, der für Sarah Steinberg das Silberne Band der Ruhr (LR) mit 15 Längen Vorsprung gewonnen hat, bleibt für italienische Interessen in Frankreich. Marco Bozzi ersteigerte ihn im Auftrag der Familie Roveda.

Den Höchstpreis an diesem Tag erzielte der aus dem Besitz des Aga Khan angebotene Carini (Siyouni), ein drei Jahre alter Wallach, der von Trainer Francis-Henri Graffard gerade zu einem zweiten Platz in einem Listenrennen geführt worden war. Für 600.000 Euro wurde er mit Hilfe von zwei Agenten nach Australien verkauft, am Ende wird ihn ein Klient von Louis le Metayer bekommen. Ein weiteres Aga Khan-Pferd für Australien ist der

drei Jahre alte Wallach Shaiyhar (Camelot), Sieger in ParisLongchamp und Clairefontaine auf weiten Wegen, für 300.000 Euro ging es für ihn in den Stall von Trent Busuttin und Natalie Young. Etwas teurer war mit 320.000 Euro noch Djo Francais (Intello), der für Trainer Jean-Claude Rouget den Prix Bertrand du Breuil (Gr. III) gewonnen hat. Er wechselt über die BBA Ireland nach Saudi-Arabien.

Auf den Plan traten auch einige deutsche Käufer. So ersteigerte Sven Schleppi eine drei Jahre alte Mondialiste-Stute und einen gleichaltrigen Pomellato-Wallach. Auf Doris Smith wurden der vierjährige Albert Bridge (Isfahan), ein bereits dreifacher Sieger, und ein zwei Jahre alter Dawn Approach-Sohn geschrieben.

+++



Der Salestopper Carini. Foto: Arqana/Zuzanna Lupa

Bereits am Samstag ging in Deauville die eintägige Vente de Yearlings de Novembre über die Bühne. 113 der angebotenen 137 Jährlinge wurden für 726.500 Euro verkauft, der Schnitt lag bei 6.429 Euro, somit minimal über dem Vorjahresniveau, was von Arqana als "realistisch" eingestuft wurde. Eine Tochter von **Toronado** erzielte den Höchstpreis, sie wurde für 27.000 Euro in den Stall von Trainerin Joséphine Soudan abgegeben.

Eine Handvoll Pferde wurde nach Deutschland verkauft, wobei der Name von Mario Hofer auf vier Kaufzetteln auftauchte. Der Krefelder Trainer erwarb zunächst für 8.000 eine **Ruler of the World**-Stute aus der Anna Paola-Familie, sodann einen **Golden Horn**-Hengst aus der Familie des mehrfachen Gr. I-Siegers Pinatubo (Shamardal) für 14.000 Euro. Schließlich bekam er bei 5.000 Euro den Zuschlag für eine Roman Candle-Tochter und bei 8.000 Euro für einen Cloth of Stars-Hengst aus einer Cape Cross-Mutter. Ralf Rohne erwarb drei Jährlinge, der teuerste war für 4.500 Euro ein Le Havre-Hengst. Ein Reliable Man-Sohn wurde für 3.500 Euro an Janet Jung verkauft.



Weston wird zukünftig von Gordon Elliott trainiert. Foto: Arqana/Zuzanna Lupa

+++

Die Tage von Dienstag bis Donnerstag standen in Deauville ganz im Zeichen der Hinderniszucht. bei den Jährlingen wurde es viermal sechsstellig, wobei Nachkommen von **Doctor Dino** besonders stark gefragt waren. 200.000 Euro zahlte Paul Basquain von Saubouas Bloodstock für den Sohn einer Poliglote-Tochter, was im gesamten NH-Bereich der höchste Preis sein sollte. Zwei Töchter des Spitzenhengstes erlösten 150.000 bzw. 128.000 Euro. Sechsstellig wurde es auch, als ein Sohn von Goliath de Berlais (Saint des Saints) aus einer Gentlewave-Stute in den Ring kam. Trainer David Satalia bekam bei 130.000 Euro den Zuschlag. Der junge Hengst stammt aus dem ersten Jahrgang seines Vaters, der Champion-Steepler der Vierjährigen in Frankreich war, er steht im Haras d'Etream.

Der Schnitt pro Zuschlag bei den Hindernis-Jährlingen lag bei 25.498 Euro, was ein Minus von rund sechs Prozent gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Gerade im mittleren Bereich gestaltete sich der Markt als sehr selektiv.

NH-Auktionen in Cheltenham und Fairyhouse

Das Cheveley Park Stud der Familie Thompson wollte nach dem Tod des Patriarchen David Thompson im vergangenen Jahr eigentlich keine großen Investitionen mehr im Hindernissport mehr tätigen. Doch bei der Tattersalls Cheltenham November Sale, einer Boutique-Auktion am vergangenen Freitag, erwarb die in der Nähe von Newmarket gelegene Zuchtstätte, Besitzer des diesjährigen Cheltenham Gold Cup (Gr. I)-Siegere A Plus Tard (Kapgarde) den Salestopper. 360.000 Pfund legte der Agent Alex Elliott im Auftrag für Mahon's Way (Walk in the Park) an. Der Vier-



Mahon's Way im Auktionsring. Foto: Tattersalls

jährige hatte wenige Tage zuvor in Lisronaugh in der irischen Grafschaft Tipperary ein Point-to-Point-Rennen gewonnen. Nach Irland geht es auch wieder zurück, er wird bei Trainer Henry de Bromhead ein Boxennachbar von A Plus Tard.

Nach Irland geht es auch für die weiteren hochpreisigen Pferde bei dieser Auktion. Eine gerade in einem Point-to-Point-Rennen erfolgreiche Workforce-Stute wurde für 330.000 Pfund an Gordon Elliott verkauft, ein Martaline-Wallach wechselte für 220.000 Pfund in den Stall von Willie Mullins. Insgesamt wurden 48 Lots zu einem Schnitt von 85.729 Pfund zugeschlagen. Etwas über diesem Schnitt lag eine Tochter des inzwischen in Irland stehenden **Night Wish** (Sholokhov), ein vom Gestüt Etzean gezogener Gr.-Sieger für den Stall Salzburg. Die frische Siegerin in einem Point-to-Point-Rennen in Umma House brachte 100.000 Pfund.

+++

Sechs Tage umfasste die Tattersalls Ireland November National Hunt Sale, wobei vergangene Woche im irischen Fairyhouse Pferde jeglichen Alters in den Ring kamen. Ganz konnte das vorjährige Rekordergebnis nicht erreicht werden, der Schnitt pro Zuschlag von 17.983 Euro lag aber nur um zwei Prozent unter dem Resultat von 2021. Von 1.196 im Ring erschienenen Pferden wurden 772 für 13,88 Millionen Euro verkauft. Die Verkaufsrate von 65% lag jedoch unter dem Vorjahreswert von 73%.





The English Page is
presented by GET
Click Here to visit GET.com

The Schiergen express rolls on and on



The promising Alpenjäger. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

The official champion trainer in Germany is the one who wins the most races, not, as is the case in most other countries, the trainer who wins the most prize-money. In our opinion the German method is wrong; it is the trainer's job to place his horses with such skill that they win money for their owner, and the more money, the better. Here a trainer who wins 50 low level handicaps is seen to be more successful than a trainer who wins a Group One race. The trainers themselves seem to want it this way, but we do not agree.

A couple of months ago, the race looked wide open. In terms of prize-money, the trainers who won the most valuable races, Peter Schiergen, trainer of Derby winner Sammarco, and Andreas Wöhler, trainer of Preis der Diana winner Toskana Belle, were also near the top of the table by the number of winners. However the situation has changed, as Peter Schiergen seems to have gone into overdrive,

and is now clear leader by both yardsticks. At the time of writing he has won 60 races in Germany and prize-money of almost 1.6 million euros; Markus Klug is second on both counts, with 46 winners and 1.2 million in prize-money. No other trainer has won over a million this year, although Marcel Weiss would be close if we included foreign earnings, thanks to Torquator Tasso. There are only six more days or racing in Germany this year, and no races of great value, so nothing is likely to change. Schiergen has also by far the best strike rate, 28%, and he and Wöhler (22%) are the only leading trainers with a strike rate above 20%

Schiergen has shot into a clear lead in recent weeks, partly as a result of the amazing winning run of his 2yo's. As is well known, the season for juvenile races starts very slowly in Germany. The very first race is at the end of May, the second at the end of June. They become more frequent from July onwards, and Schiergen saddled his first 2yo winner of 2022 on July 31st. He had three 2yo winners in August, one in September, four more in October and now they are really flying, with five so far in November. In fact he has had six of the last seven 2yo winners in Germany. An of course he is also doing well with his older horses, with **Tünnes** now rated the best horse in training in Germany after his impressive victory of the Grosser Preis von Bayern.

Most important of his successes last weekend was that of Stall Nizza's homebred **Alpenjäger** (Nutan) in the Group Three Herzog von Ratibor-Rennen at Krrfeld. This was the same race won last year by Tünnes., so he has a lot to live up to, but like Tünnes last year he has been made ante-post favourite for the 2023 German Derby, which finally closed this week with 97 entries. Tünnes had to miss this year's Derby but has more than made up for lost time and is currently on a flight to Tokyo to run in next week's Japan Cup. Whether Alpenjäger reaches those heights remains to be seen, but he certainly looked good last week when scoring by seven lengths in a good time. This was a good result for Ursula and Jürgen Imm, who race under the name Stall Nizza; Alpenjäger is the first black type winner for **Nutan** (Duke of Marmalade), who won the German Derby for them in 2015, trained by Peter Schiergen. Nutan, an own brother to Nymphaea, another Group One winner for Stall Nizza trained by Schiergen and ridden by his son Dennis to win the Grosser Preis von Berlin, now stands at Vauterhill Stud in Devon covering mainly N.H. mares. Alpenjäger's fifth dam Alte Zeit (Surumu) was a top class performer who won both German fillies' classics in 1988 and also finished runner-up in the German Derby. Last year's German Derby runner-up Alter Adler is another member of this immediate family.

Alpenjäger has been given a provisional rating of GAG 94 (= international 108), making him Germany's joint-best juvenile at present. The Deutsches Derby is obviously his main target for next year, and the way that Schiergen's 2yo's are performing, it is quite conceivable that his main rivals will also come from this stable.

This Sunday is a religious holiday in Germany, with no racing. However there is racing on Saturday in Munich, where the last black type of the German season will be run. The Isfahan Grosser Münchner Herbst-Preis is a listed race for 3yo's and up over 2200 metres. 12 horses have been declared, including one each from France, Hungary and Holland. It looks wide open; Andreas Wöhler has the likely favourites, but in view of the terrific stable form, we shall take a chance with Peter Schiergen's Ammerland homebred Barina (Gle-neagles).

David Conolly-Smith

PERSONEN

Kah und Doyle bei Jockey's Championship

Zwei weibliche Reiter werden bei der traditionellen International Jockeys' Championship am Mittwoch, 7. Dezember, in Happy Valley/Hong Kong in den Sattel steigen. Es sind Jamie Kah aus Australien und Hollie Doyle streiten mit zehn männlichen Kollegen um die Siebprämie von umgerechnet 61.500 Euro. Kah, 26, ist zum ersten Mal am Start, für die gleichaltrige Doyle ist es der bereits dritte Auftritt. Ihr Ehemann Tom Marquand ist ebenso dabei wie Ryan Moore, Mickael Barzalona, die Australier James McDonald und Jye McNeil sowie Yuga Kawada aus Japan. Die lokale Riege wird von Champion Zac Purton angeführt.

Eine Dame am Mikrofon

Jessica Paquette ist seit einigen Tagen die einzige Rennbahnkommentatorin in den USA. Sie fungiert als Positionsansagerin in Parx, einer Bahn nordöstlich von Philadelphia. In Nordamerika hatte es in der Vergangenheit nur gelegentlich Frauen in diesem Job gegeben, so in den 60er Jahren Ann Elliott in Jefferson Downs, dauerhaft war danach keine Kommentatorin mehr tätig. Paquette war in der jüngeren Vergangenheit kurzfristig eingesprungen, als Ersatz gebraucht wurde, jetzt steigt sie auf einer keineswegs unbedeutenden Rennbahn mit aktuell mindestens drei Veranstaltungen pro Woche hauptberuflich ein.

Wichtig?

W E N N
S I E D A S
L E S E N
K Ö N N E N
D A N N
L E S E N
E S A U C H
I H R E
K U N D E N !

...in Australien, Belgien, England, Frankreich, Irland, Italien, Japan, Österreich, Polen, der Schweiz, Spanien, Tschechien, den USA ...
...und in Deutschland.

Jede Woche
schicken wir Turf-Times
an rund 4.000 Entscheider
der internationalen
Vollblut-Szene.

Turf-Times GbR

Daniel Delius

Telefon: +49 (0) 171 3426048

E-Mail: info@turftimes.de

Richtig!

Abik bald in Köln

Michal Abik, 30, seit geraumer Zeit in Hoppegarten beschäftigter Reiter, wird ab Anfang kommenden Jahres für Trainer Waldemar Hickst in Köln reiten. In Deutschland hat er in diesem Jahr bislang 29 Rennen gewonnen.

Wahlen in Düsseldorf

Bei den turnusgemäßen Wahlen zum Vorstand des Düsseldorfer Reiter- und Rennverein wurde Peter-Michael Endres als Präsident bestätigt. Er tritt damit seine neunte Amtszeit an und wird 2023 25 Jahre an der Vereinsspitze sein. Vizepräsident bleibt Klaus Allofs, als weiterer Vize wurde Alexander Bethke-Jaenicke gewählt. Im Vorstand bestätigt wurden Gregor Bender, Norbert Böhm und Christoph Holschbach. Neu im Vorstand ist Jacqueline Leve, während Albrecht Woeste, der langjährige Vizepräsident, zum Vorsitzenden des Verwaltungsrates gewählt wurde. 2023 sind in Düsseldorf neun Renntage vorgesehen.



Am vergangenen Samstag wurde Rubaiyat (Areion) aus dem Rennstall von Henk Grewe quasi öffentlich im Rahmen des Renntags in Köln verabschiedet. Der einstige "Galopper des Jahres" und mehrfache Gruppe-Sieger ist inzwischen im Gestüt Ohlerweiherhof eingetroffen, wo er eine neue Karriere als Deckhengst beginnen wird. Unser Bild zeigt das alte und neue Team des Hengstes. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning.

Tai Chi jetzt in Erftmühle

Der Gr. I-Vererber **Tai Chi** (High Chaparral) wird seine Deckhengstkarriere 2023 im Gestüt Erftmühle fortsetzen. Seit 2013 stand der einstige "Winterfavorit" im Gestüt Ohlerweiherhof, mit dem Standortwechsel sollen neue regionale Kreise angesprochen werden. Tai Chis Sohn Nancho hat den Großen Preis von Bayern (Gr. I) gewonnen. Die Decktaxe seines Vaters wird bei 3.000 Euro liegen.

Wettstar-Aktion zur V7-Wette

In der „7Gewinn!“--Wette auf der Galopprennbahn in München-Riem gibt es an diesem Samstag einen Jackpot von 125.866,14 Euro, der den initialen Wettstar.de-Jackpot von 7.777 Euro beinhaltet. Es gilt, in sieben aufeinanderfolgenden Rennen den Sieger zu tippen. Bei den bisherigen drei Ausspielungen der neuen Wettart gab es noch keinen Treffer, weshalb der Jackpot immer weiter in die Höhe schnellte.

Wettstar, der bedeutendste Vermittler von Pferdewetten in Deutschland, präsentiert aus diesem Anlass, eine große Sonder-Aktion: Auf der Webseite wettstar.de werden 10 Prozent der Einsätze auf alle verlorenen „7Gewinn!“--Wetten zurückgezahlt (Rückzahlung bis maximal 100 Euro). Natürlich gibt es wieder Wettstar-Teamwetten zur „7Gewinn!“- und zur Viererwette an diesem Tag.

Team-Captain Christian Sundermann legt eine Teamwette an und veröffentlicht ein Konzept seiner Wett-Idee. Hierfür werden an dieser Stelle durch den Verkauf von Anteilen Einsätze gesammelt. Hier hat jeder Wettstar-Kunde die Möglichkeit, ganz unkompliziert Anteile an der Teamwette zu erwerben und mit etwas Glück auch mit kleinerem Einsatz einen Teil vom großen Gewinn abzugreifen.

Weitere Infos hier: [► Klick zur Teamwette](#)



DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Molly Fantasy (2017), St., v. Soldier Hollow - Molly Maxima, Zü.: Gestüt Auenquelle
Siegerin am 22. Oktober in Great Meadows/USA, Hürdenr., 3400m, ca. €14.400

Alerio (2019), W., v. **Adlerflug** - Amazona, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**
Sieger am 10. November in Lyon-Parilly/Frankreich, 2400m, €11.000

Chasing Fire (2017), W., v. **Maxios** - Kahara, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
Sieger am 10. November in Market Rasen/Großbr., Hürdenr., 3300m, ca. €4.400



Hulapalu (2016), St., v. **Kamsin** - Headstight, Zü.: **Gestüt Karlshof**
Siegerin am 11. November in Compiègne/Frankreich, Verkaufshürdenr., 3800m, ca. €11.040
BBAG-Jährlingsauktion 2017, €6.000 an Marco Klein

Chesspiece (2020), H., v. **Nathaniel** - Royal Solitaire, Zü.: **Gestüt Ammerland**
Sieger am 11. November in Newcastle/Großbr., 2000m (Tapeta), ca. €5.100

Nemean Lion (2017), W., v. **Golden Horn** - Ninfä, Zü.: **Dr. Christoph Berglar**
Sieger am 15. November in Hereford/Großbr., Hürdenr., 3200m, ca. €5.800
BBAG-Jährlingsauktion 2018, €205.000 an Godolphin

Parol (2017), W., v. Pastorius - Palucca, Zü.: Dirk von Mitzlaff
Dritter am 17. November in Saint-Cloud/Frankreich, Prix Tantième, Listenr., 2000m, €7.800
Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2018

Mister Applebee (2019), H., v. Areion - Menha, Zü.: Hermann Schröer-Dreesmann
Sieger am 17. November in Saint-Cloud/Frankreich, Verkaufsr., 1400m, €9.500
Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2020

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

HELMET

Taamol (2014), Sieger am 10. November in Abu Dhabi, 1600m

Kalaos (2018), Sieger am 15. November in Toulouse/Frankreich, 2400m

MAXIOS

Uncheckable (2019), Sieger am 11. November in Compiègne/Frankreich, Hürdenr., 3400m

Zona Cesarini (2016), Sieger am 11. November in Rom/Italien, 2300m

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



VERMISCHTES

Epsom-Derby: Späterer Nennungsschluss

Das Nennungssystem für das Englische Derby in Epsom wird von der 2024er Ausgabe an verändert. Bisher mussten Engagements, wie einst auch in Deutschland, im Jährlingsalter getätigt werden, doch will man den Nennungsschluss kurzfristiger halten, vermutlich soll er erst zu Beginn der Dreijährigen-Saison erfolgen. Für das 2023er Derby, für das nach dem Rückzug von Cazoo noch kein Sponsor feststeht, sind die Nennungen natürlich schon erfolgt, es gibt aber zwei Termine für Nachnennungen, zu Jahresbeginn und kurz vor dem Rennen.

RENNVORSCHAU NATIONAL
München, 19. November
Isfahan-Grosser Münchener Herbst-Preis
Listenrennen, 22.500 €

Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2200m

RACEBETS
**DAS RENNEN
DER WOCHE**
FESTKURS SICHERN


Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/Trainer
----------	----------------------------------	----------------

1	11 Sea Of Marengo , 58 kg	Alexander Pietsch
---	----------------------------------	-------------------

Hugo Peeters Racing / Hugo Anton Peeters
2016, 6j., b. W. v. Battle Of Marengo - Margie (Marju)
1-5-1-7

130:10

2	9 Wiesentau , 58 kg	Jozef Bojko
---	----------------------------	-------------

Gestüt Ravensberg / Andreas Wöhler
2018, 4j., b. W. v. Mukhadram - Wurfzscheibe (Tiger Hill)
1-5-1-7

25:10

3	7 Duke of Lips , 57 kg	René Piechulek
---	-------------------------------	----------------

Rennstall Germanius / Eva Fabianova
2017, 5j., b. W. v. Ruler Of The World - Devilish Lips (Königstiger)
1-5-1-7

100:10

4	2 Eggi's Choice , 57 kg	Jiri Palik
---	--------------------------------	------------

Dr. Elemer Hammersberg/HUN / Pal Csontos
2018, 4j., b. W. v. Fascinating Rock - Entertaining (Songandaprayer)
1-5-1-7

160:10

5	6 Kir Royal , 57 kg	Wladimir Panov
---	----------------------------	----------------

Stall Lucky Owner / Sarah Weis
2018, 4j., b. H. v. Lord of England - Karena (Midydan)
1-3-6-3-6-11-4-5-2-1

160:10

6	10 Lajoscha , 57 kg	Michael Cadeddu
---	----------------------------	-----------------

Team Valor Int. / Andreas Wöhler
2018, 4j., b. H. v. Gleneagles - Lady Linda (Torrential)
1-1-6-1

55:10

7	1 First Vision , 55.5 kg	Michal Abik
---	---------------------------------	-------------

Gestüt Etzean u. Stall HorSeven / Roland Dzubasz
2018, 4j., b. St. v. Maxios - Forever Beauty (Dashing Blade)
9-4-7-6-1-7-2-3-7-1

260:10

8	5 Gambia Star , 55.5 kg	Martin Seidl
---	--------------------------------	--------------

Stall tmb / Michael Figge
2017, 5j., b. St. v. Galiway - Gaggia (Monsun)
7-8-2-4-5-4-1-2-11-6

510:10

9	4 Wonderful Starlet , 55.5 kg	Maxim Pecheur
---	--------------------------------------	---------------

El Sur Racing / Michael Figge
2018, 4j., F. St. v. Amaron - Wonderful Pearl (Sholokhov)
6-1-6-4-3-8-2-10-5-1

340:10

11	3 Wild Gloria , 55 kg	Andrasch Starke
----	------------------------------	-----------------

Gestüt Röttgen / Markus Klug
2019, 3j., Bs. St. v. Olympic Glory - Wild Motion (Motivator)
4-1-2-1-6-2

85:10

12	2 Barina , 54 kg	Sibylle Vogt
----	-------------------------	--------------

Gestüt Ammerland / Peter Schiergen
2019, 3j., b. St. v. Gleneagles - Biscaya Bay (Danskili)
4-2-7-8-6-3-1

85:10

13	8 Invincible Sea , 54 kg	Damien Boche
----	---------------------------------	--------------

Guy Pariente Holding / Ludovic Gadbin
2019, 3j., b. St. v. Shalaa - Mediterane (Smart Strike)
8-1-2-3-6-2-7-8

210:10
RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL
**Godolphin mit
Quartett in Bahrain**
Freitag, 18. November
Sakhir/BHR

 Bahrain International Trophy – Gr. III, 682.740 €
3 jährige und ältere Pferde, 2000 m

 André Fabres Magny Cours ist einer der Favoriten in der Bahrain Trophy. www.galoppfoto.de – John James Clark